

Qualitätskriterien

für Doka-Mietschalung



Inhaltsverzeichnis

1. Allgemein

1.1	Allgemeine Hinweise	3
1.2	Allgemeiner Zustand	4

2. Systemkomponenten

2.1	Schalungsträger	11
2.2	Deckenstützen Eurex 20 top Eurex 30 top	14
2.3	Deckenstützen Eurex 60 Zubehör	15
2.4	Deckenstützen Eurex 100 plus Zubehör	17
2.5	Schalungsanker Zubehör	18
2.6	Mehrweggebinde	21
2.7	DokaRex Einrichtstützen Zubehör	24

3. Wandschalung

3.1	Rahmenschalung Framax Xlife Xlife plus Zubehör	25
3.2	Rahmenschalung Frami Xlife Zubehör	31
3.3	Trägerschalung FF20	36
3.4	Rundschalung H20	38
3.5	Trägerschalung Top 50	40
3.6	Stützenschalung KS	42
3.7	Stützenschalung RS	44
3.8	Abstützbock	45
3.9	Abstützbock AL 3,00m	47

4. Deckenschalung

4.1	Dokamatic-Tisch	48
4.2	Element-Deckenschalung Dokadek 30 Zubehör	50
4.3	Deckenschalung Dokaflex	52
4.4	Deckenschalungs-System DokaXdek	54
4.5	DokaXdek Elemente und Zubehör	58

5. Kletter-Systeme

5.1	Kletterschalung MF 240	64
-----	------------------------------	----

6. Traggerüst-Systeme

6.1	Traggerüst Staxo 40 Staxo 100 Zubehör	66
6.2	Traggerüst SL-1	69

7. Sicherheits-Systeme

7.1	Bühnensystem Xsafe plus	70
7.2	Faltbühne K Konsolbühne M Stützenbühne Zubehör	72
7.3	Seitenschutzsystem XP	76
7.4	Aufstiegssystem XS	78

8. Arbeitsgerüst-Systeme

8.1	Arbeitsgerüst Ringlock	79
-----	------------------------------	----

1. Allgemein

1.1 Allgemeine Hinweise

Die folgenden Qualitätskriterien sind die Basis für die Bewertung von Doka-Mietschalung bei Aus- und Rücklieferung.

Reinigungszustand und technischer Zustand gewährleisten:

- Einwandfreie Funktion der Elemente und Zubehörteile
- Geringes Risiko für Schäden durch Lagerung und Transport

Bei der Rücklieferung außerhalb der Qualitätskriterien liegende Elemente und Zubehörteile werden gegen Berechnung instand gesetzt, soweit sinnvoll. Irreparable Teile werden ausgesondert. Bei einer Häufung von Beschädigungen entscheidet das Gesamtbild des entsprechenden Teiles. Die auf den Fotos dargestellten Zustände sind Beispiele zur Erläuterung der Qualitätskriterien.

Aufbau- und Anwenderinformationen sind zu beachten.

Änderungen, Irrtümer, Schreib- und Druckfehler vorbehalten.

1.2 Allgemeiner Zustand

Der nachfolgend beschriebene Allgemeine Zustand deckt einen großen Teil der relevanten Qualitätskriterien ab.

Wichtig:

Produktspezifische Besonderheiten sind zudem zu beachten und ersetzen bzw. ergänzen die unter Allgemeiner Zustand beschriebenen Qualitätskriterien. Diese sind ab Punkt 2 beschrieben. Sind keine Produktspezifischen Informationen vorhanden, gelten die Angaben aus Punkt 1.2 Allgemeiner Zustand.

Reinigungszustand

▪ Funktionsflächen z.B.: Anschlussflächen, Auflageflächen, Bohrungen, Aufstockflächen, Gleitflächen, Fahrrollen, Achshalter, Betonberührende Flächen, Führungen, Scharniere, Gelenke, Krananhängungen, Einschubrohre, konische Flächen	▪ Frei von Betonresten ▪ Betonmilch zulässig
▪ Schwer zugängliche Ecken	▪ Betonkrusten zulässig
▪ Freistellung zwischen Kontaktflächen am Rahmenprofil	▪ Filmartige, dünne Betonreste zulässig
▪ Gewinde	▪ Frei von Beton
▪ Sonstige Flächen z.B.: Beläge, Kantenschutzprofil, Metallbeschläge, Außenrohr bei Stützen	▪ Betonspritzer und punktuelle Betonkrusten zulässig

✗ Nicht zulässig



✓ Zulässig



✗ Nicht zulässig



✓ Zulässig



✗ Nicht zulässig



✓ Zulässig



✗ Nicht zulässig



✓ Zulässig



✗ Nicht zulässig



✓ Zulässig



✗ Nicht zulässig



✗ Nicht zulässig



Schalhaut

▪ Vorderseite

✗ Nicht zulässig



- Frei von Betonresten
- Betonmilch zulässig

✓ Zulässig



▪ Rückseite

✗ Nicht zulässig



- Betonspritzer und punktuelle Betonkrusten zulässig

✓ Zulässig



Technischer Zustand

▪ Montierte Teile

z.B.: Verschraubungen, Bolzen, Federvorstecker, Splinte, Betonseitige Abdeck- oder Ankerstopfen, Schutzkappen

Beispiel: fehlende Verbindungshülse

✗ Nicht zulässig



▪ Komplette und funktionsfähig

▪ Sechskantschrauben, Muttern

- Schraube Festigkeitsklasse 8.8
- Mutter Festigkeitsklasse 8

▪ Typenaufkleber, Typenschilder, Sicherheitsaufkleber

Beispiel: fehlender Typenaufkleber

✗ Nicht zulässig



▪ Vorhanden und lesbar

▪ Gewinde, Zahngetriebe

- Über gesamte zu nutzende Länge gängig
- Spindelstreben gefettet
- Freiliegende Gewinde (Traggrüstspindeln, Deckenstützen, etc.) aufgrund der Verschmutzungsproblematik nur im Bedarfsfall mit Fett behandeln
- Nockengewinde (Ankertteile) nicht mit Fett oder Trennmittel behandelt

▪ Scharniere, Gelenke

- Beweglich, klappbar
- Funktion sicher gewährleistet

▪ Arretierungen, Sicherungen

▪ Funktionsfähig

▪ Keile

- Keil darf sich nicht (aufgrund von Abnutzung) durch Führung durchstecken lassen
- Keil nicht mit Fett oder Trennmittel behandelt

▪ Bolzen

- Geringe Einkerbung zulässig
- Müssen gängig sein
- Sicherungsmaterial (Klappstecker, Federvorstecker) muss absteckbar sein

▪ Verzinkung

✗ Nicht zulässig



- Punktuelle blanke bzw. rostige Stellen zulässig
- Achtung: Teile nicht mit Drahtbürsten, Topfschleifern o.ä. reinigen

✓ Zulässig



▪ Lackierte Teile

- Rost zulässig
- Rostnarben nicht zulässig

▪ Betonberührende Teile

✗ Nicht zulässig



- Rost nicht zulässig

▪ Risse, Schweißnahttrisse

- Nicht zulässig
→ Spezifische Kriterien sind zu beachten

▪ Zusatzbohrungen

- Zu Systembohrungen keine zusätzlichen Bohrungen zulässig
→ Spezifische Kriterien sind zu beachten

▪ Knicke

- Nicht zulässig

▪ Verformungen, Dellen, Durchbiegungen

- Am Konus von Ankerteilen (z.B. Xlife plus Anker) keine Verformungen zulässig
- Bei Anschlagpunkten (z.B. Krananhängungen, Aufhängungen) geringfügige Abnutzungen zulässig
- An sonstigen Blechen und Profilen punktuelle Verformungen zulässig
- Durchbiegung 2mm/lfm allgemein zulässig

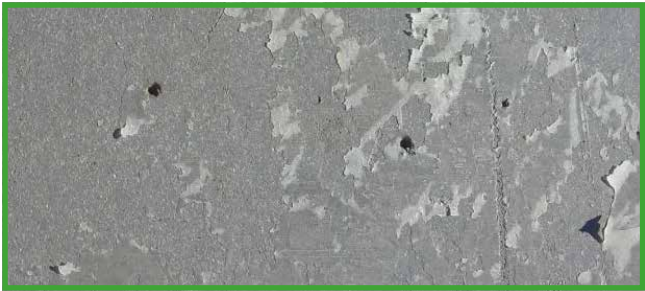
✗ Nicht zulässig



✗ Nicht zulässig



Schalhaut

▪ Schalhautbefestigung	▪ Vollständig und angezogen
▪ Silikonfuge	▪ Geschlossen
▪ Abdeckstopfen Universalelement	▪ Sämtliche Bohrungen müssen eben verschlossen sein
▪ Nagellöcher	▪ Ohne Einschränkung der Anzahl, bis 4mm Größe zulässig ✓ Zulässig 
▪ Druckstellen	▪ Geringe Druckstellen zulässig
▪ Furnierablösung	▪ Ablösung der Kunststoffschicht nicht zulässig ▪ Ablösung der obersten Deckfolie zulässig ✓ Zulässig 
✓ Zulässig 	✓ Zulässig 
▪ Kratzer ✗ Nicht zulässig 	▪ Kratzer sind zulässig, wenn Kunststoffschicht nicht durchdrungen ✓ Zulässig 
▪ Reparaturstellen mit Xlife-Plättchen oder Reparaturstopfen	▪ Einzelplättchen als auch Formationen unbegrenzt zulässig

- **Fremdbestandteile**
(Nägel, Schrauben, Kitt, etc.)

- Nicht zulässig

✗ Nicht zulässig



- **Risse**

- Geringe Risse der Folie auf der Schalhaufrückseite zulässig

- **Zusätzliche Bohrungen**

- Nicht zulässig

- **Brandschäden**

- Verkohlung (Schwarzfärbung) nicht zulässig
- Wellige Oberfläche, kleine Bläschen, Vertiefungen oder Überstand an der Oberfläche nicht zulässig

- **Verfärbung**

- Braune, weiße oder graue Verfärbung zulässig

✗ Nicht zulässig



✓ Zulässig



✗ Nicht zulässig



✓ Zulässig



Verwendeter Prüfaufkleber:

Das eingeprägte Datum zeigt das Datum der nächsten Prüfung an.



Dokumentation durchgeführter Überprüfung von Lastaufnahmemitteln:

Die hinterlegten Prüfberichte können über den vorhandenen QR-Code abgerufen werden. Alternativ kann eine Abfrage mittels der Seriennummer unter id.doka.com erfolgen.



Musterbeispiel

2. Systemkomponenten

2.1 Schalungsträger

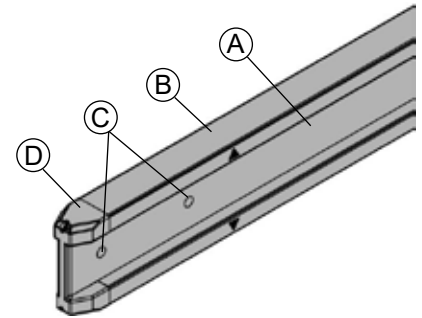
Die nachfolgend beschriebenen produktspezifischen Besonderheiten ersetzen bzw. ergänzen die unter Allgemeiner Zustand beschriebene Qualitätskriterien. Siehe Punkt 1.2.



Holzschalungsträger



Verbundschalungsträger



- A Steg
- B Gurt
- C Systembohrung
- D Endverstärkung/Kunststoffkappe

Reinigungszustand

▪ Gurtaußenflächen

✗ Nicht zulässig



- Frei von Betonresten
- Betonmilch zulässig

✓ Zulässig



▪ Gesamteindruck im Paket

✓ Zulässig



▪ Sonstige Flächen

✗ Nicht zulässig



- Betonspritzer und punktuelle Betonkrusten zulässig

✓ Zulässig



Technischer Zustand

▪ Nägel, Schrauben

▪ Nicht zulässig

▪ Nagellöcher

▪ Zulässig

▪ Sägeschnitte

✗ Nicht zulässig



▪ Nur oberflächlich, bis 2mm Tiefe zulässig

✓ Zulässig



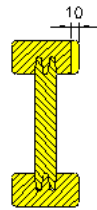
▪ Schräge Risse

▪ Quer zur Faser nicht zulässig (Bruch)

▪ Gerade Risse

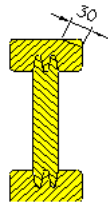
▪ Parallel zum Gurt bis max. 2mm Breite zulässig

▪ Seitliche Absplitterung



▪ Bis max. 10mm Tiefe und max. 500mm Länge einseitig zulässig

▪ Schräge Absplitterung über die Kante



▪ Max. 30mm über die Diagonale bis zu max. 500mm Länge zulässig

✗ Nicht zulässig



✓ Zulässig



▪ Stegbeschädigung

▪ Starke Beschädigungen des Stegininneren nicht zulässig

▪ Risse im Stegende

▪ Einseitige Risse bis zur ersten Trägerbohrung zulässig
▪ Längere oder beidseitige Risse nicht zulässig

▪ Beschädigungen der Kunststoffkappe

✗ Nicht zulässig



- Kunststoffkappe muss soweit in Ordnung sein, dass der Schutz für den Träger gegeben ist
- Teile der Kappe dürfen nicht per Hand bewegbar sein
- Risse zulässig

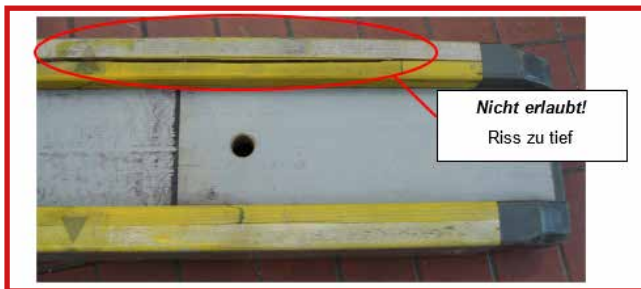
✓ Zulässig



Besonderheiten beim Gurt des Verbundschalungsträgers Itec

▪ Trocken- und Schwundrisse im Bereich der Verklebung

✗ Nicht zulässig



- Bis max. 1mm Breite zulässig

▪ Ablösungen der Kunststoffschicht

▪ Risse in der Kunststoffschicht

- Punktuelle Ablösungen bis zum Ausmaß der sonst zulässigen Absplitterungen am Trägergurt zulässig
- Punktuelle Risse aufgrund von Hammerschlägen zulässig
- Längere Risse nicht zulässig

Systembohrungen

▪ Bohrungen im Gurt

- Nicht zulässig
- Ausnahme: Systembohrungen

▪ Bohrungen im Steg

- Standardbohrungen: in jedem Standardträger sind 2 Bohrungen d=21,5mm vorhanden



Beispiele zulässiger weiterer Bohrungen:



- Zusätzlich zu den vorhandenen Systembohrungen sind zwei Bohrungen pro lfm bis d=30mm zulässig
- Der Abstand zwischen jeglichen Bohrungen muss mindestens den doppelten Bohrungsdurchmesser der größeren Bohrung entsprechen
- Bei einer Anhäufung von Bohrungen ist der Gesamteindruck des Trägers entscheidend

2.2 Deckenstützen Eurex 20 top | Eurex 30 top

Die nachfolgend beschriebenen produktspezifischen Besonderheiten ersetzen bzw. ergänzen die unter Allgemeiner Zustand beschriebene Qualitätskriterien. Siehe Punkt 1.2.



Reinigungszustand

▪ Auflageflächen Kopf- und Fußplatten	▪ Filmartige dünne Betonreste zulässig
▪ Einschubrohr und Bohrungen	▪ Frei von Betonresten ▪ Betonmilch zulässig
▪ Ständerrohr	▪ Betonspritzer und punktuelle Betonkrusten zulässig

Technischer Zustand

▪ Einschubrohr	▪ Über gesamten Umfang und Länge gängig
▪ Schweißnahttrisse	▪ Nicht zulässig
▪ Kopf- und Fußplatten	▪ Leichte Verformung zulässig
▪ Gewinde	▪ Über die gesamte Länge gängig
▪ Ständerrohr Eurex top Stütze	▪ Im profilierten Bereich kleine Dellen und Beulen zulässig, solange Gängigkeit gegeben
▪ Geknickte Stützen	▪ Nicht zulässig
▪ Absteckbügel und Schlagknebel	▪ Komplett vorhanden und funktionsfähig

2.3 Deckenstützen Eurex 60 | Zubehör

Die nachfolgend beschriebenen produktspezifischen Besonderheiten ersetzen bzw. ergänzen die unter Allgemeiner Zustand beschriebene Qualitätskriterien. Siehe Punkt 1.2.



Reinigungszustand

▪ Auflageflächen, Ständerplatte	▪ Filmartige dünne Betonreste bis max. 1mm zulässig
▪ Einschubrohr und Bohrungen	▪ Frei von Betonresten ▪ Betonmilch zulässig
▪ Ständerrohr	▪ Betonspritzer und punktuelle Betonkrusten zulässig

Zubehör

▪ Auflage- und Funktionsflächen	▪ Frei von Betonresten ▪ Betonmilch zulässig
▪ Sonstige Flächen	▪ Betonspritzer und punktuelle Betonkrusten zulässig

Technischer Zustand

▪ Einschubrohr	▪ In Absteckrichtung über die gesamte Länge ausziehbar
▪ Schweißnahttrisse	▪ Nicht zulässig
▪ Gewinde	▪ Über gesamte Länge gängig
▪ Verformungen	▪ Punktuell bis max. 3mm zulässig, wenn Funktion gewährleistet ▪ Verformungen im Bereich der Führungsschienen nicht zulässig, Drehkupplung und Hammerkopfschraube müssen darin gängig sein
▪ Montierte Teile und Verschraubungen	▪ Vorhanden und funktionsfähig
▪ Absteckbolzen, Federstift und Mutter mit Sicherungsbolzen	▪ Vorhanden und funktionsfähig

▪ Systembohrung d21

- Ausgeweitete Bohrungen bis zum zweifachen Durchmesser der Systembohrung zulässig

✓ Zulässig



Zubehör

▪ Verbogene Teile

- Geringfügig verbogene Teile zulässig, wenn Funktion gewährleistet

▪ Montierte Teile

- Vorhanden und funktionsfähig
-

2.4 Deckenstützen Eurex 100 plus | Zubehör

Die nachfolgend beschriebenen produktspezifischen Besonderheiten ersetzen bzw. ergänzen die unter Allgemeiner Zustand beschriebene Qualitätskriterien. Siehe Punkt 1.2.



Reinigungszustand

▪ Auflageflächen, Kopf- und Fußplatte	▪ Filmartige dünne Betonreste zulässig
▪ Spindel	▪ Frei von Betonresten ▪ Betonmilch zulässig
▪ Ständerrohr	▪ Betonspritzer und punktuelle Betonkrusten zulässig

Zubehör

▪ Auflage- und Funktionsflächen	▪ Frei von Betonresten ▪ Betonmilch zulässig
▪ Sonstige Flächen	▪ Betonspritzer und punktuelle Betonkrusten zulässig

Technischer Zustand

▪ Schweißnahttrisse	▪ Nicht zulässig
▪ Spindel	▪ Gewinde über die gesamte Länge gängig
▪ Verformung Stützen	▪ Punktuell zulässig, wenn Funktion gewährleistet
▪ Kopf- und Fußplatten	▪ Geringe Verformungen zulässig

Zubehör

▪ Verbogene Teile	▪ Geringfügig verbogene Teile zulässig, wenn Funktion gewährleistet
▪ Schweißnahttrisse	▪ Max. 5mm zulässig

2.5 Schalungsanker | Zubehör

Die nachfolgend beschriebenen produktspezifischen Besonderheiten ersetzen bzw. ergänzen die unter Allgemeiner Zustand beschriebene Qualitätskriterien. Siehe Punkt 1.2.

Qualitätsstandard: Ankerstab und Ankerkopf verzinkt.

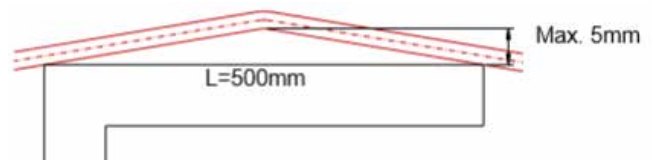


Reinigungszustand

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Alle Flächen | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Frei von Betonresten ▪ Betonmilch zulässig |
|--|---|

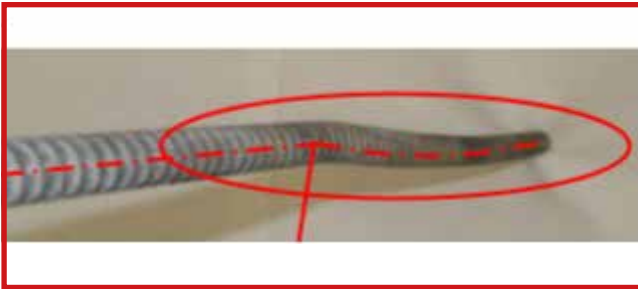
Technischer Zustand

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Knick, Durchbiegung | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bis max. 5mm bei 500mm Prüflänge zulässig |
|---|---|



- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zurückgebogener Gewindenockenstab | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Nicht zulässig |
|---|--|

✗ Nicht zulässig



- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Risse, Einkerbungen, Einschnürungen | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Nicht zulässig |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Dichtungshüle | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorhanden und bis zum Anschlag aufgezogen |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Rostbildung | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Flächenrost bis max. 25% zulässig |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Nockengewinde | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Muss gängig sein ▪ Darf nicht mit Fett oder Trennmittel behandelt sein |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Hitze | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Starke Erhitzung nicht zulässig, darf nicht geschweißt werden |

Zubehör

Ankerplatte 12/12, Ankerplatte 15/20, Winkelplatte 12/18, Ankerplatte 32,0, Flügelmutter 15,0 & 20,0, Superplatte, Sechskantmutter, Verbindungsmuffe



Reinigungszustand

▪ Gewinde	▪ Frei von Betonresten ▪ Betonmilch zulässig
▪ Auflageflächen	▪ Frei von Betonresten ▪ Betonmilch zulässig
▪ Sonstige Flächen	▪ Betonspritzer und punktuelle Betonkrusten zulässig

Technischer Zustand

▪ Risse	▪ Nicht zulässig
▪ Verzinkung	▪ Flächenrost bis max. 25% zulässig
▪ Nockengewinde	▪ Muss gängig sein
▪ Verbogene Teile	▪ Max. 3mm zulässig ▪ An Schlagflächen bis zu 5mm zulässig
▪ Schweißstelle	▪ Nicht zulässig

Kletter- & Einschraubkonus, Aufhänge & Bund-Aufhängekonus, -Konusschraube B7c & RD 28



Reinigungszustand

▪ Alle Flächen	▪ Betonspritzer und punktuelle Betonkrusten zulässig
----------------	--

Technischer Zustand

▪ Risse	▪ Nicht zulässig
▪ Verzinkung	▪ Flächenrost bis max. 25% zulässig ▪ Rost am Gewindegang, Innenvierkant und Sechskant zulässig
▪ Verformung	▪ Nicht zulässig
▪ Gewinde	▪ Muss gängig sein
▪ Schweißstelle	▪ Nicht zulässig

Felsanker-Einbaurohr, Universal-Konusschlüssel, Konusschlüssel, Ankerstabschlüssel, Vorlaufschlüssel, Universal-Kletterkonus, Spannkonus, Ankerkonus, Aufhängekonus f. Isolierung, Freistellkonus, Sperrenvorlauf, Vorlaufkonus, Sichtbetonvorlauf



Reinigungszustand

▪ Alle Flächen	▪ Frei von Betonresten ▪ Betonmilch zulässig
-----------------------	---

Technischer Zustand

▪ Risse	▪ Nicht zulässig
▪ Verzinkung	▪ Flächenrost bis max. 25% zulässig ▪ Rost am Gewindegang zulässig
▪ Verformung	▪ Nicht zulässig
▪ Gewinde	▪ Muss gängig sein
▪ Schweißstelle	▪ Nicht zulässig

2.6 Mehrweggebinde

Die nachfolgend beschriebenen produktspezifischen Besonderheiten ersetzen bzw. ergänzen die unter Allgemeiner Zustand beschriebene Qualitätskriterien. Siehe Punkt 1.2.

Die folgenden Anforderungen sollen als Richtlinie für alle Mehrweggebinde (Mehrwegcontainer, Boxen, Paletten) gelten. Bei einer Kombination von verschiedenen Fehlern muss das Gesamtbild des Teiles zur Begutachtung herangezogen werden.

Allgemeiner Zustand

▪ Aufkleber/Anhänger	▪ Ungültige Aufkleber/Anhänger nicht zulässig ▪ Kleberreste zulässig ▪ Prüfaufkleber zulässig
▪ Beschriftung	▪ Nicht zulässig
▪ Verzinkung	▪ Punktuelle blanke bzw. rostige Stellen zulässig
▪ Fremdbestandteile	▪ Nicht zulässig
▪ Typenschilder	▪ Vorhanden und lesbar

✗ Nicht zulässig



✓ Zulässig



Reinigungszustand

▪ Sämtliche Flächen	▪ Betonspritzer und punktuelle Betonkrusten zulässig ▪ Graue bzw. Zinkfarbe zulässig ▪ Sonstige Farben nicht zulässig ▪ Großflächige Verschmutzung nicht zulässig
▪ Innenräume (z.B. Mehrwegcontainer)	▪ Grobe Verunreinigung (Bauschutt, Verschmutzung) nicht zulässig

✗ Nicht zulässig



✓ Zulässig



Technischer Zustand

Bei allen Mehrweggebinden ist die Betriebsanleitung zu beachten!

▪ Verformungen

✗ Nicht zulässig



- Geringe Verformungen zulässig, wenn Stapelbarkeit gewährleistet

✓ Zulässig

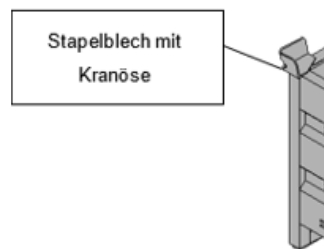


▪ Risse, Nachschweißungen, Schweißnahttrisse

✗ Nicht zulässig



- An Stapelblechen nicht zulässig
- An sonstige Flächen (z.B. Seitenwand Mehrwegcontainer) bis max. 50mm zulässig



✗ Nicht zulässig



▪ Kranbügel

- Risse nicht zulässig
- Bügel darf bis max. 20mm nach innen und 10mm nach außen gebogen sein
→ Richten verboten

▪ Verwindung

- Diagonalmäßigdifferenz max. 2cm
- Höhenversatz max. 1cm
→ Messung auf ebener Fläche (Boden)

▪ Gitter

- Gitterstäbe dürfen nicht unterbrochen sein (Bruch, Schnitt)
- Gitterstäbe müssen mit Vertikalprofilen bzw. Horizontalwinkeln verschweißt sein
- Gitter dürfen nach außen gebeult sein, soweit die Schweißnähte der Gitterstäbe zu den Profilen in Ordnung sind
- Mehr als 10 offene Knoten im Gitter je Wand nicht zulässig

▪ Steher, Querprofile (Durchbiegung, Dellen)	▪ Max. 5mm Abweichung vom Sollzustand zulässig
▪ Montierte Teile	▪ Komplett und funktionsfähig
▪ Zurrgurt	▪ Geringfügige Ausfransungen zulässig ▪ Einseitige Einrisse oder Einschnitte bis max. 10% des Querschnittes zulässig ▪ Beschädigung der tragenden Nähte nicht zulässig ▪ Knoten nicht zulässig ▪ Starke Verformungen nicht zulässig ▪ Verschmolzene Garne durch Wärme nicht zulässig ▪ Beschädigte oder verformte Beschlagteile nicht zulässig
▪ Europalette (Bretter, Klötze)	▪ Einzelteile müssen fixiert sein ▪ Dürfen nicht gebrochen sein

2.7 DokaRex Einrichtstützen | Zubehör

Die nachfolgend beschriebenen produktspezifischen Besonderheiten ersetzen bzw. ergänzen die unter Allgemeiner Zustand beschriebene Qualitätskriterien. Siehe Punkt 1.2.

DokaRex-Einrichtstütze 305 IB



Reinigungszustand

Siehe Punkt 1.2 Allgemeiner Zustand

Technischer Zustand

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Spindeln oben, unten | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fixierung der Spindeleinheit muss mittels Inbusschrauben mit Zahnscheiben 4mal am Umfang gegeben sein |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Auszugrohr, Stützrohr | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Geringe Ausweitungen (Langloch) bei Bohrungen zur Längenverstellung zulässig |

Zubehör

DokaRex Andockkopf M20

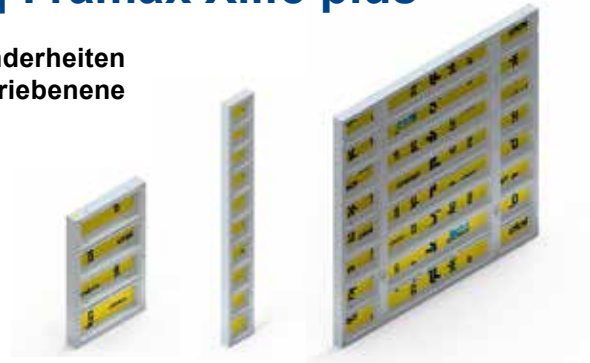


- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Arretierung | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Muss durch das Eigengewicht einrasten |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Rote Markierung | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Muss bei offener Arretierung eindeutig erkennbar sein |

3. Wandschalung

3.1 Rahmenschalung Framax Xlife | Framax Xlife plus

Die nachfolgend beschriebenen produktspezifischen Besonderheiten ersetzen bzw. ergänzen die unter Allgemeiner Zustand beschriebenen Qualitätskriterien. Siehe Punkt 1.2.



Reinigungszustand

Schalhaut

▪ Vorderseite	▪ Frei von Betonresten ▪ Betonmilch zulässig
▪ Rückseite	▪ Betonspritzer und punktuelle Betonkrusten zulässig

Elementrahmen

▪ Kontaktflächen des Außenrahmens	▪ Frei von Betonresten ▪ Betonmilch zulässig
▪ Freistellungsfläche des Außenrahmens sowie Sicke	▪ Filmartige dünne Betonreste zulässig
▪ Innenliegende Profile	▪ Punktuelle Betonspritzer zulässig ▪ Betonmilch zulässig
▪ Auflageflächen	▪ Frei von Betonresten ▪ Betonmilch zulässig
▪ Quer- und Ankerhülsen, Kugelpfanne	▪ Frei von Betonresten ▪ Betonmilch zulässig
▪ Gewinde zur Befestigung der Ankermutter	▪ Frei von Betonresten ▪ Betonmilch zulässig

✗ Nicht zulässig



✓ Zulässig



✗ Nicht zulässig



✗ Nicht zulässig



✗ Nicht zulässig



✓ Zulässig



Technischer Zustand

Schalhaut

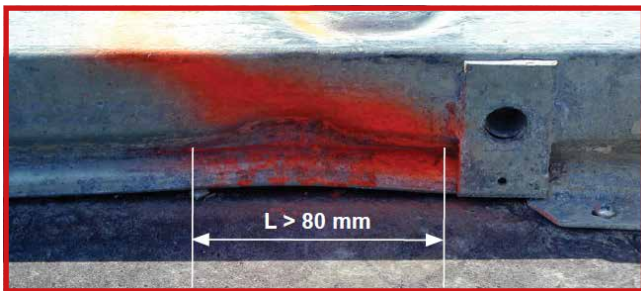
▪ Schalhautbefestigung	▪ Verschraubung komplett und angezogen
▪ Silikonfuge	▪ Geschlossen
▪ Abdeckstopfen Universalelement	▪ Sämtliche Bohrungen eben verschlossen
▪ Nagellöcher	▪ Bis 4mm Größe zulässig ▪ Keine Einschränkung der Stückzahl
▪ Druckstellen	▪ Geringe Druckstellen zulässig
▪ Furnierablösung	▪ Ablösung der Kunststoffschicht nicht zulässig ▪ Ablösung der obersten Deckfolie zulässig
▪ Kratzer	▪ Kratzer ohne Einschränkungen zulässig, wenn Kunststoffschicht nicht durchdrungen
▪ Fremdbestandteile (Nägel, Schrauben, Kitt, etc.)	▪ Nicht zulässig
▪ Reparaturstellen mit Xlife-Plättchen oder Reparaturstopfen	▪ Einzelplättchen als auch Formationen unbegrenzt zulässig
▪ Risse	▪ Geringe Risse der Folie auf der Schalhautrückseite zulässig
▪ Zusätzliche Bohrungen	▪ Nicht zulässig
▪ Brandschäden	▪ Verkohlung (Schwarzfärbung) nicht zulässig ▪ Wellige Oberfläche, kleine Bläschen, Vertiefungen oder Überstand an der Oberfläche nicht zulässig

- | | |
|---------------------|--|
| ▪ Verfärbung | ▪ Braune, weiße oder graue Verfärbung zulässig |
|---------------------|--|

Elementrahmen

- | | |
|-----------------------|---|
| ▪ Schweißnähte | ▪ Geringe Risse zulässig
Eckschweißnähte: Risse bis max. 10mm zulässig |
| ▪ Beulen | ▪ Nicht zulässig |
| ▪ Dellen | ▪ Geringe Dellen zulässig
▪ Kantengeradheit darf nicht beeinträchtigt sein |

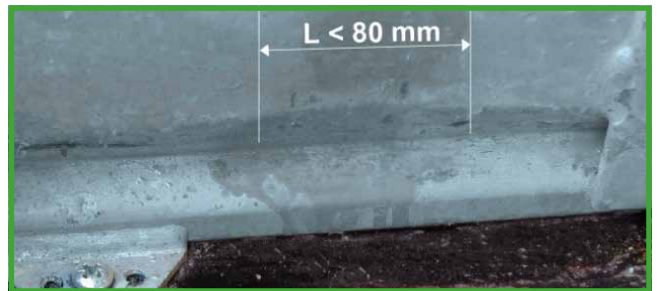
✗ Nicht zulässig



✗ Nicht zulässig



✓ Zulässig

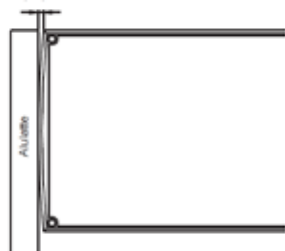


✓ Zulässig



- | | |
|--------------------------------------|---|
| ▪ Materialrisse | ▪ Nicht zulässig |
| ▪ Nagellöcher | ▪ Nicht zulässig, müssen verschlossen werden |
| ▪ Verzinkung | ▪ Punktuelle blanke bzw. rostige Stellen zulässig |
| ▪ Kontaktfläche | ▪ Geringe Verformung zulässig
▪ Dichtschliebung muss gewährleistet sein |
| ▪ Freistellfläche und Profile | ▪ Geringe Verformung zulässig
▪ Kantengeradheit sowie rechter Winkel müssen gewährleistet sein |
| ▪ Innenliegende Profile | ▪ Geringe Verformung zulässig
▪ Funktion muss sichergestellt sein |
| ▪ Aufstockflächen | ▪ Geringe Verformung und Dellen zulässig
▪ Aufstockung muss gewährleistet sein |
| ▪ Gewinde | ▪ Über gesamte Länge gängig |

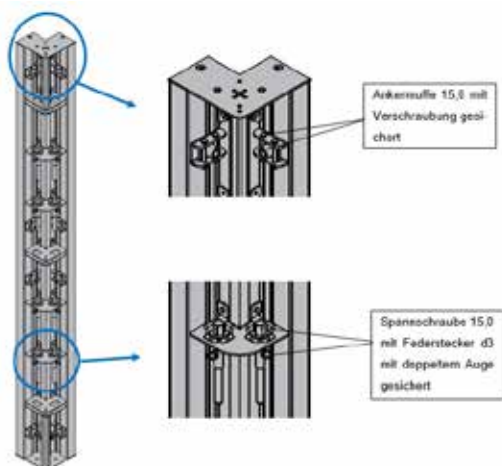
▪ Nach außen verbogenes Randprofil



- Nur an Stirnseite zulässig
- Funktion muss gewährleistet sein

▪ Montierte Teile

- Ergänzen und funktionsfähig



Framax Zubehör

Umsetzbügel, Elementstütze, Framax-Schnellspanner RU, Framax-Uni-Spanner, Ankermutter, Ausschalecke I, Framax-Bogenblech, Framax-Scharnierecke I



Reinigungszustand

Umsetzmittel

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Funktionsflächen | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Frei von Betonresten ▪ Betonmilch zulässig |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sonstige Flächen | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Betonspritzer und punktuelle Betonkrusten zulässig |

Ausschalecken, Bogenbleche, Scharnierecken

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kontaktflächen des Außenrahmens | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Frei von Betonresten ▪ Betonmilch zulässig |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Freistellungsfläche des Außenrahmens sowie Sicke | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Filmartige dünne Betonreste zulässig |

- | | |
|--------------------------------|--|
| ▪ Innenliegende Profile | ▪ Punktuelle Betonspritzer und Betonmilch zulässig |
|--------------------------------|--|

Verbindungssteile, sonstiges Zubehör

- | | |
|-----------------------------------|--|
| ▪ Funktionsflächen | ▪ Frei von Betonresten
▪ Betonmilch zulässig |
| ▪ Schwer zugängliche Ecken | ▪ Betonkrusten zulässig |
| ▪ Sonstige Flächen | ▪ Betonspritzer und punktuelle Betonkrusten zulässig |
| ▪ Gewinde | ▪ Frei von Betonresten
▪ Müssen gängig sein |

Zubehör Framax Xlife plus

- | | |
|-----------------------|---|
| ▪ Alle Flächen | ▪ Frei von Betonresten
▪ Betonmilch zulässig |
|-----------------------|---|

Technischer Zustand

Umsetzungsmittel

- | | |
|---|---------------------------------|
| ▪ Montierte Teile | ▪ Komplett und funktionsfähig |
| ▪ Risse, Schweißnahttrisse, Einschnürungen | ▪ Nicht zulässig |
| ▪ Verformungen Umsetzbügel | ▪ Geringe Verformung zulässig |
| ▪ Verschraubungen, Bolzen | ▪ Verformungen nicht zulässig |
| ▪ Transporthaken | ▪ Beschädigungen nicht zulässig |
| ▪ Doka-Prüfplakette | ▪ Vorhanden, gültig und lesbar |

Ausschalecken, Bogenbleche, Scharnierecken

- | | |
|---|--|
| ▪ Innenliegende Profile und Bleche | ▪ Geringe Verformung zulässig |
| ▪ Schweißnahttrisse | ▪ Geringe Risse zulässig |
| ▪ Dellen | ▪ Zulässig, wenn Kantengeradheit gewährleistet |
| ▪ Beulen | ▪ Nicht zulässig |
| ▪ Durchbiegungen | ▪ Geringe Durchbiegung zulässig |

▪ Spannschlösser, Scharniere	▪ Müssen gängig sein
▪ Verzinkung	▪ Punktuelle blanke bzw. rostige Stellen zulässig ▪ Ausnahme: blanke Stellen an betonberührenden Flächen nicht zulässig
▪ Aufstockflächen	▪ Geringe Verformung und Dellen zulässig, wenn Aufstockung gewährleistet
▪ Verschraubungen	▪ Komplett und angezogen

Verbindungsteile, sonstiges Zubehör

▪ Montierte Teile	▪ Komplett und gängig
▪ Bewegliche Teile	▪ Müssen gängig sein
▪ Verformungen	▪ Geringe Verformung zulässig, wenn Funktion gewährleistet

Zubehör Framax Xlife plus

▪ Montierte Teile	▪ Komplett und funktionsfähig
▪ Kugelzapfen	▪ Muss beweglich sein
▪ Gewinde	▪ Muss gängig sein
▪ Risse, Einkerbungen, Einschnürungen	▪ Nicht zulässig
▪ Bereits einmal erhitzte Ankerstäbe	▪ Nicht zulässig
▪ Rostbildung	▪ Geringer Flächenrost zulässig ▪ Ausnahme: an betonberührenden Flächen nicht zulässig
▪ Risse	▪ Nicht zulässig

3.2 Rahmenschalung Frami Xlife | Zubehör

Die nachfolgend beschriebenen produktspezifischen Besonderheiten ersetzen bzw. ergänzen die unter Allgemeiner Zustand beschriebene Qualitätskriterien. Siehe Punkt 1.2.



Reinigungszustand

Schalhaut

▪ Vorderseite	▪ Frei von Betonresten ▪ Betonmilch zulässig
▪ Rückseite	▪ Betonspritzer und punktuelle Betonkrusten zulässig

Elementrahmen

▪ Kontaktflächen des Außenrahmens	▪ Frei von Betonresten ▪ Betonmilch zulässig
▪ Auflageflächen der Rahmenrückseite	▪ Frei von Betonresten ▪ Betonmilch zulässig
▪ Ankerlöcher	▪ Frei von Betonresten ▪ Betonmilch zulässig
▪ Freistellung des Außenrahmens	▪ Filmartige dünne Betonreste zulässig
▪ Querlöcher	▪ Frei von Betonresten ▪ Frami Stecker muss gängig sein
▪ Innenliegende Profile	▪ Punktuelle Betonspritzer zulässig ▪ Betonmilch zulässig

✗ Nicht zulässig



✓ Zulässig



✗ Nicht zulässig



✓ Zulässig



✗ Nicht zulässig



✓ Zulässig



Technischer Zustand

Schalhaut

▪ Schalhautbefestigung	▪ Niet vorhanden
▪ Silikonfuge	▪ Geschlossen
▪ Abdeckstopfen Universalelement	▪ Sämtliche Bohrungen eben verschlossen
▪ Nagellöcher	▪ Bis 4mm Größe zulässig ▪ Keine Einschränkung der Stückzahl
▪ Druckstellen	▪ Geringe Druckstellen zulässig
▪ Furnierablösung	▪ Ablösung der Kunststoffschicht nicht zulässig ▪ Ablösung der obersten Deckfolie zulässig
▪ Kratzer	▪ Kratzer ohne Einschränkungen zulässig, wenn Kunststoffschicht nicht durchdrungen
▪ Fremdbestandteile (Nägel, Schrauben, Kitt, etc.)	▪ Nicht zulässig
▪ Reparaturstellen mit Xlife-Plättchen oder Reparaturstopfen	▪ Einzelplättchen als auch Formationen unbegrenzt zulässig
▪ Risse	▪ Geringe Risse der Folie auf der Schalhautrückseite zulässig
▪ Zusätzliche Bohrungen	▪ Nicht zulässig
▪ Brandschäden	▪ Verkohlung (Schwarzfärbung) nicht zulässig ▪ Wellige Oberfläche, kleine Bläschen, Vertiefungen oder Überstand an der Oberfläche nicht zulässig
▪ Verfärbung	▪ Braune, weiße oder graue Verfärbung zulässig

▪ Schalhautankerschutz

✗ Nicht zulässig



- Vorhanden
- Mit Ankerstopfen verschlossen

✓ Zulässig



Elementrahmen

▪ Schweißnahttrisse

- Geringe Risse zulässig, max. 5mm

▪ Beulen

- Nicht zulässig

▪ Dellen

- Geringe Dellen zulässig, wenn Kantengeradheit nicht beeinträchtigt

▪ Materialrisse

- Nicht zulässig

▪ Verzinkung

- Punktuelle blanke bzw. rostige Stellen zulässig

▪ Verformungen Kontaktfläche

- Geringe Verformungen zulässig
- Dichtschließung muss gewährleistet sein

▪ Dellen im Einsatzbereich der Frami-Stecker

- Geringe Dellen zulässig
- Funktion der Frami-Stecker muss gewährleistet sein

▪ Verformungen Profile und Freistellfläche

- Geringe Verformung zulässig
- Funktion muss gewährleistet sein

▪ Innenliegende Profile

- Geringe Verformung zulässig
- Funktion muss gewährleistet sein

▪ Verwindungen

- Geringe Verwindungen zulässig

▪ Aufstockflächen

- Geringe Verformung und Dellen zulässig, wenn Aufstockung gewährleistet

✗ Nicht zulässig



✗ Nicht zulässig



Frami Zubehör

Frami-Umsetzbügel, Frami-Scharnierecke I, Frami-Innenecke, Frami-Richtspanner, Frami-Ausgleichspanner, Frami-Spanner, Frami-Klemme



Reinigungszustand

Umsetzungsmittel

▪ Funktionsflächen	▪ Frei von Betonresten ▪ Betonmilch zulässig
▪ Sonstige Flächen	▪ Geringe Betonreste, Betonspritzer zulässig

Scharnierecken, Innen- und Außenecken, Bogenbleche

▪ Kontaktflächen des Außenrahmens	▪ Frei von Betonresten ▪ Betonmilch zulässig
▪ Auflageflächen der Rahmenrückseite	▪ Frei von Betonresten ▪ Betonmilch zulässig
▪ Ankerlöcher	▪ Frei von Betonresten ▪ Betonmilch zulässig
▪ Freistellungsfläche des Außenrahmens	▪ Filmartige dünne Betonreste zulässig
▪ Querlöcher	▪ Frei von Betonresten ▪ Frami Stecker muss gängig sein
▪ Innenliegende Profile	▪ Punktuelle Betonspritzer zulässig ▪ Betonmilch zulässig

Verbindungssteile, sonstiges Zubehör

▪ Funktionsflächen	▪ Frei von Betonresten ▪ Betonmilch zulässig
▪ Schwer zugängliche Ecken	▪ Betonkrusten zulässig
▪ Sonstige Flächen	▪ Betonspritzer und punktuelle Betonkrusten zulässig
▪ Gewinde	▪ Frei von Betonresten ▪ Müssen gängig sein

Technischer Zustand

Umsetzungsmittel

▪ Montierte Teile	▪ Müssen komplett sein
▪ Risse, Schweißnahttrisse, Einschnürungen	▪ Nicht zulässig
▪ Verformungen Umsetzbügel	▪ Geringe Verformung zulässig
▪ Verschraubungen, Bolzen	▪ Verformungen nicht zulässig
▪ Transporthaken	▪ Beschädigungen nicht zulässig
▪ Doka-Prüfplakette	▪ Vorhanden, gültig und lesbar

Scharnierecken, Innen- und Außenecken, Bogenbleche

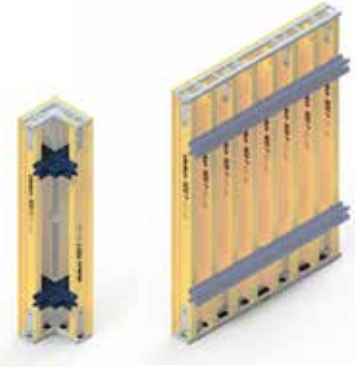
▪ Innenliegende Profile und Bleche	▪ Geringe Verformung zulässig
▪ Schweißnahttrisse	▪ Geringe Risse zulässig
▪ Dellen	▪ Zulässig, wenn Kantengeradheit gewährleistet
▪ Beulen	▪ Nicht zulässig
▪ Durchbiegungen	▪ Geringe Durchbiegung zulässig
▪ Spannschlösser	▪ Müssen gängig sein
▪ Scharniere	▪ Müssen gängig sein
▪ Verzinkung	▪ Punktuelle blanke bzw. rostige Stellen zulässig ▪ Ausnahme: blanke Stellen an betonberührenden Flächen nicht zulässig
▪ Aufstockflächen	▪ Geringe Verformung und Dellen zulässig, wenn Aufstockung gewährleistet
▪ Verschraubungen	▪ Komplett und angezogen

Verbindungssteile, sonstiges Zubehör

▪ Montierte Teile	▪ Komplett und funktionsfähig
▪ Bewegliche Teile	▪ Müssen funktionsfähig sein
▪ Verformungen	▪ Geringe Verformung zulässig ▪ Funktion muss gewährleistet sein

3.3 Trägerschalung FF20

Die nachfolgend beschriebenen produktspezifischen Besonderheiten ersetzen bzw. ergänzen die unter Allgemeiner Zustand beschriebene Qualitätskriterien. Siehe Punkt 1.2.



Reinigungszustand

Schalhaut

▪ Schalhautvorderseite	▪ Frei von Betonresten ▪ Betonmilch zulässig
▪ Schalhautkante	▪ Betonspritzer und punktuelle Betonkrusten zulässig
▪ Schalhautrückseite	▪ Betonspritzer und punktuelle Betonkrusten zulässig

Stahlteile

▪ Aufstockschiene	▪ Kontaktbereiche: frei von Betonresten, Betonmilch zulässig ▪ Restflächen: Betonspritzer und punktuelle Betonkrusten zulässig
--------------------------	---

✗ Nicht zulässig



✓ Zulässig



▪ Spannbolzenlöcher	▪ Bolzen muss gängig sein
▪ Mehrzweckriegel	▪ Betonspritzer und punktuelle Betonkrusten zulässig

✗ Nicht zulässig



Schalungsträger H20

▪ Gurtaußenflächen	▪ Frei von Betonresten ▪ Betonmilch zulässig
▪ Sonstige Flächen	▪ Betonspritzer und punktuelle Betonkrusten zulässig

Technischer Zustand

Schalhaut

▪ Zusätzliche Bohrungen	▪ Nicht zulässig
▪ Nagellöcher	▪ Zulässig
▪ Kratzer	▪ Oberflächige Kratzer ohne Begrenzung zulässig
▪ Beschädigungen	▪ Kleinere Fehlerstellen mit geringer Tiefe zulässig ▪ Beschädigungen an den Stirnseiten durchgehend zulässig (max. 10mm diagonal)
▪ Fremdbestandteile (Nägel, Schrauben, Kitt, etc.)	▪ Nicht zulässig
▪ Plättchensanierung	▪ Ohne Anzahlbegrenzung zulässig
▪ Höhenversatz des Plattenstoßes	▪ Geringer Versatz zulässig
▪ Versatz der Platten an der Längskante	▪ Geringer Versatz zulässig

Schalungsträger

Es gelten die Qualitätskriterien für den Schalungsträger siehe Punkt 2.1. Ergänzend dazu: Bei FF20 Elementen sind aufgrund der veränderten Beanspruchung im Elementverband größere Beschädigungen am Gurt zulässig.

▪ Absplitterungen, Bohrungen, Einschnitte	▪ Bis max. 1,5cm einseitig zulässig
▪ Absplitterungen über die Kante	▪ Bis max. 2x4cm einseitig zulässig

Zubehörteile

▪ Verformungen	▪ Geringe Verformungen zulässig
▪ Dellen, Beschädigungen	▪ Punktuell zulässig
▪ Verzinkung	▪ Rost an Schlag- und Gewindeflächen zulässig ▪ Rost an betonberührenden Teilen nicht zulässig
▪ Nockengewinde	▪ Muss gängig sein
▪ Montierte Teile	▪ Vorhanden und funktionsfähig

3.4 Rundschalung H20

Die nachfolgend beschriebenen produktspezifischen Besonderheiten ersetzen bzw. ergänzen die unter Allgemeiner Zustand beschriebene Qualitätskriterien. Siehe Punkt 1.2.



Reinigungszustand

Schalhaut

▪ Schalhautvorderseite	▪ Frei von Betonresten ▪ Betonmilch zulässig
▪ Schalhautkante	▪ Filmartige dünne Betonreste erlaubt
▪ Schalhautrückseite	▪ Betonspritzer und punktuelle Betonkrusten zulässig

Stahlteile

▪ Kontaktfläche Endprofil	▪ Frei von Betonresten ▪ Betonmilch zulässig
▪ Restflächen Endprofil	▪ Filmartige dünne Betonreste zulässig
▪ Anschraubleisten	▪ Frei von Betonresten ▪ Betonmilch zulässig ▪ Rost nicht zulässig
▪ Trägeraufnahme, Kranöse, Stahlwandriegel RD	▪ Betonspritzer und punktuelle Betonkrusten zulässig
▪ Spannschlösser	▪ Betonspritzer und punktuelle Betonkrusten zulässig ▪ Gängigkeit muss gegeben sein

Schalungsträger H20

▪ Trägerenden	▪ Filmartige dünne Betonreste zulässig
▪ Restflächen	▪ Betonspritzer und punktuelle Betonkrusten zulässig

Technischer Zustand

Schalhaut

▪ Zusätzliche Bohrungen	▪ Nicht zulässig
--------------------------------	--

▪ Nagellöcher	▪ Zulässig
▪ Kratzer	▪ Oberflächlich zulässig
▪ Druckstellen	▪ Geringfügig zulässig
▪ Furnierablösungen	▪ Kleine Ablösungen zulässig
▪ Schalhautbefestigung	▪ Komplett und angezogen
▪ Fremdbestandteile (Nägel, Schrauben, Kitt, etc.)	▪ Nicht zulässig
▪ Bleibende Verformung	▪ Nicht zulässig
▪ Kantenbeschädigungen	▪ Geringe Ausfransungen zulässig, wenn Dichtigkeit beim Aufstocken gewährleistet

✗ Nicht zulässig



✓ Zulässig



Stahlteile

▪ Zusätzliche Bohrungen in den Profilen	▪ Nicht zulässig
▪ Kontaktflächen der Endprofile	▪ Dellen schalhautseitig zulässig, wenn Kantengradheit des Profils nicht beeinträchtigt
▪ Restflächen der Endprofile	▪ Dellen zulässig ▪ Beulen nicht zulässig
▪ Kranösen	▪ Montiert ▪ Verschraubungen komplett
▪ Spannschlösser	▪ Korrekt montiert und funktionsfähig

Schalungsträger

Grundsätzlich gelten die Qualitätskriterien für den Schalungsträger siehe Punkt 2.1.
Ergänzend hierzu:

▪ Risse im Bereich der Kranöse	▪ Nicht zulässig
▪ Längsrisse im Gurt	▪ Vom Trägerende ausgehende, senkrechte Längsrisse bis 45cm zulässig
▪ Querrisse im Gurt	▪ Nicht zulässig
▪ Ablösung im Gurt	▪ Nicht zulässig

3.5 Trägerschalung Top50

Die nachfolgend beschriebenen produktspezifischen Besonderheiten ersetzen bzw. ergänzen die unter Allgemeiner Zustand beschriebene Qualitätskriterien. Siehe Punkt 1.2.

Kranöse, Mehrzweckriegel, Flanschklammer, Elementverbinder, Fassaden-Fertigteilklemme, Hohlwand-Konsole 60, Universal-Konsole 90, Spindelstrebe



Reinigungszustand

Siehe Punkt 1.2 Allgemeiner Zustand

Technischer Zustand

Kranösen

▪ Verformungen	▪ Geringe Durchbiegung oder punktuelle Verformung zulässig
▪ Knicke	▪ Nicht zulässig
▪ Sicherheitsaufkleber	▪ Vorhanden und lesbar
▪ Montagezustand	▪ Teile müssen vollständig sein
▪ Schweißnahttrisse	▪ Nicht zulässig

Riegel

▪ Durchbiegung	▪ Geringe Durchbiegung bis 1,5mm/lfm zulässig
▪ Verformungen	▪ Punktuelle Verformungen zulässig ▪ Auflagefläche darf nicht beeinträchtigt sein ▪ Verbindungsbolzen muss gängig sein
▪ Zusätzliche Bohrungen	▪ Nicht zulässig

Verbindungsteile Riegel zu Träger

▪ Gewinde	▪ Müssen gängig sein
▪ Montagezustand	▪ Teile müssen vollständig sein

▪ Verformungen	▪ Geringe Verformung zulässig ▪ Funktion muss gegeben sein
▪ Verformung Verschraubungen	▪ Nicht zulässig

Fixe Riegelverbindungen (Laschen)

▪ Laschendurchbiegung	▪ Geringe Durchbiegung zulässig
▪ Dellen und Beschädigungen	▪ Punktuell zulässig

Bewegliches Zubehör

▪ Gelenk, Scharnier	▪ Muss gängig sein
----------------------------	--------------------

Konsolen, Aufhängungen

▪ Vorgesehene Verschraubungen	▪ Müssen beige packt sein
▪ Verformung Streben, Profile	▪ Geringe Verformungen zulässig
▪ Knicke	▪ Nicht zulässig
▪ Schweißnahttrisse Einhängungen	▪ Nicht zulässig
▪ Geländerhaken	▪ Geringe Verformung zulässig
▪ Montierte Teile	▪ Komplett und leicht gängig

Spindelstreben

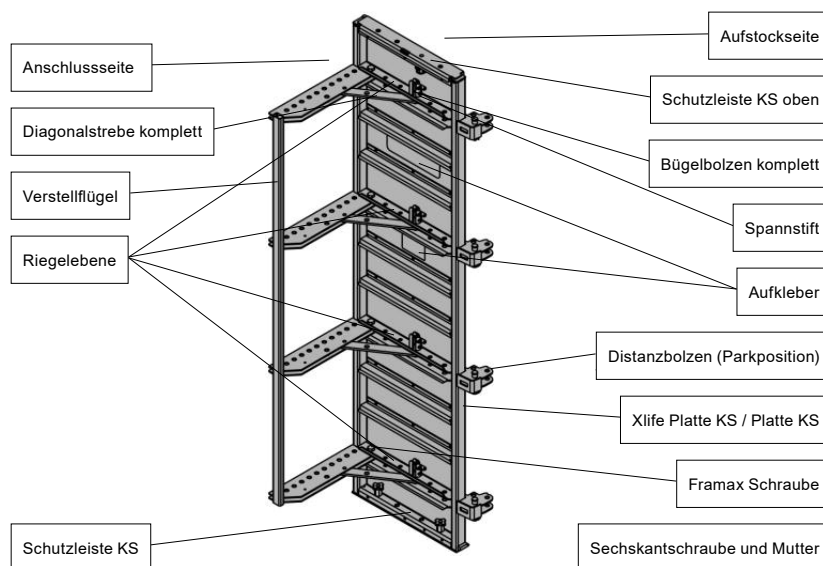
▪ Typenschild	▪ Vorhanden und lesbar
▪ Spindeln	▪ Über gesamte Länge gängig
▪ Schlagbleche, Griffe	▪ Müssen funktionsfähig sein
▪ Montierte Teile	▪ Komplett und funktionsfähig

Fassaden-Fertigteilklemmen

▪ Verformungen	▪ Geringe Verformung zulässig
▪ Spindeln	▪ Gewinde über gesamte Länge gängig
▪ Montierte Teile	▪ Komplett und funktionsfähig

3.6 Stützenschalung KS

Die nachfolgend beschriebenen produktspezifischen Besonderheiten ersetzen bzw. ergänzen die unter Allgemeiner Zustand beschriebene Qualitätskriterien. Siehe Punkt 1.2.



Reinigungszustand

Schalhaut

▪ Schalhautvorderseite	▪ Frei von Betonresten ▪ Betonmilch zulässig
▪ Schalhautrückseite	▪ Betonspritzer und punktuelle Betonkrusten zulässig
▪ Schalhautkanten	▪ Frei von Betonresten

Elementrahmen

▪ Anschluss- und Aufstockflächen	▪ Frei von Betonresten ▪ Betonmilch zulässig
▪ Sonstige Flächen	▪ Filmartige dünne Betonreste zulässig
▪ Innenliegende Profile	▪ Punktuelle Betonspritzer und Betonmilch zulässig
▪ Werkseitige Bohrungen	▪ Frei von Betonresten ▪ Betonmilch zulässig

✗ Nicht zulässig



✓ Zulässig



Technischer Zustand

Schalhaut

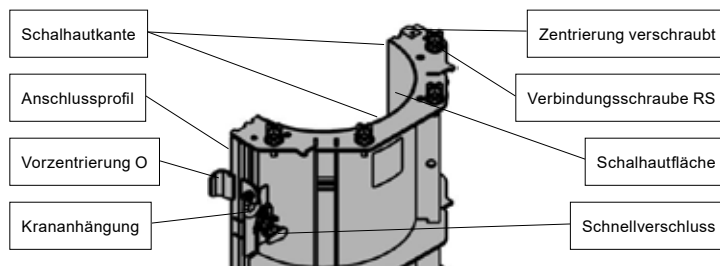
▪ Schalhautbefestigung	▪ Vollständig und angezogen
▪ Nagellöcher	▪ Bis 4mm Größe ohne Einschränkungen zulässig
▪ Druckstellen	▪ Geringe Druckstellen zulässig
▪ Furnierablösungen	▪ Ablösung der Kunststoffsicht nicht zulässig ▪ Ablösung der obersten Deckfolie zulässig
▪ Kratzer	▪ Kratzer ohne Einschränkungen zulässig, wenn Kunststoffsicht nicht durchdrungen
▪ Reparaturstellen mit Xlife-Plättchen oder Reparaturstopfen	▪ Einzelplättchen als auch Formationen unbegrenzt zulässig
▪ Fremdbestandteile (Nägel, Schrauben, Kitt, etc.)	▪ Nicht zulässig
▪ Bohrungen	▪ Nicht zulässig
▪ Brandschäden	▪ Verkohlung (Schwarzfärbung) nicht zulässig ▪ Wellige Oberfläche, kleine Bläschen ähnlich der Struktur einer Orangenschale, Vertiefungen oder Überstand an der Oberfläche nicht zulässig
▪ Verfärbung	▪ Braune, weiße, graue Verfärbung zulässig
▪ Kantenbeschädigungen	▪ Geringe Ausfransungen zulässig, wenn sie nicht zu Undichtigkeit führen

Elementrahmen

▪ Durchbiegung, Verwindung	▪ Geringe Abweichung zulässig
▪ Dellen	▪ Zulässig, wenn Geradheit und Elemente nicht beeinträchtigt
▪ Verstellflügel, Diagonalstreben	▪ Gängig, in beiden Endlagen arretierbar
▪ Bügelbolzen	▪ Gängig, Sicherung funktionsfähig
▪ Distanzbolzen mit Klappstecker	▪ In jeder Riegelebene in Parkposition vorhanden
▪ Schutzleisten KS	▪ 3,30m und 2,70m Elementhöhe montiert ▪ Geringe Verformung zulässig
▪ Schweißnahttrisse	▪ Geringe Risse bis 5mm zulässig

3.7 Stützenschalung RS

Die nachfolgend beschriebenen produktspezifischen Besonderheiten ersetzen bzw. ergänzen die unter Allgemeiner Zustand beschriebene Qualitätskriterien. Siehe Punkt 1.2.



Reinigungszustand

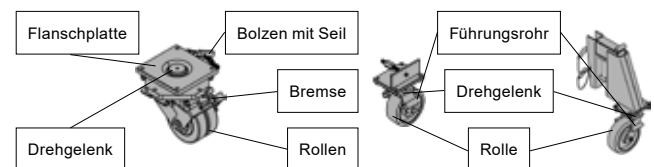
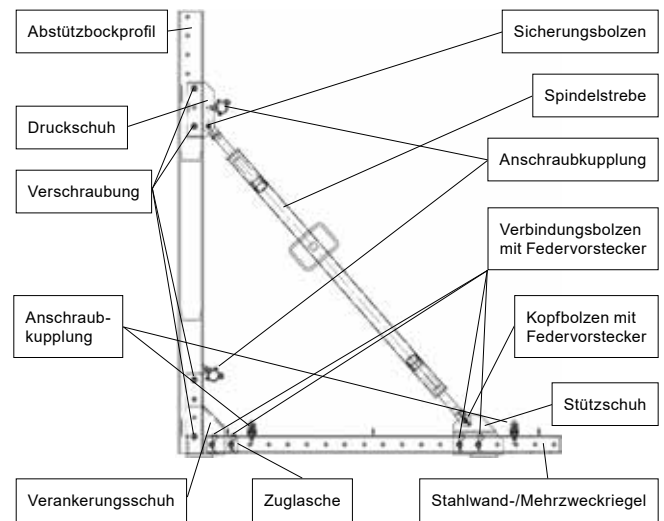
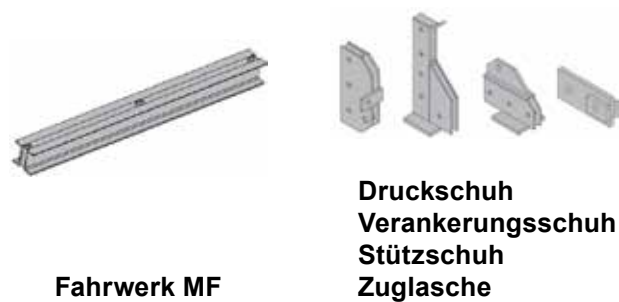
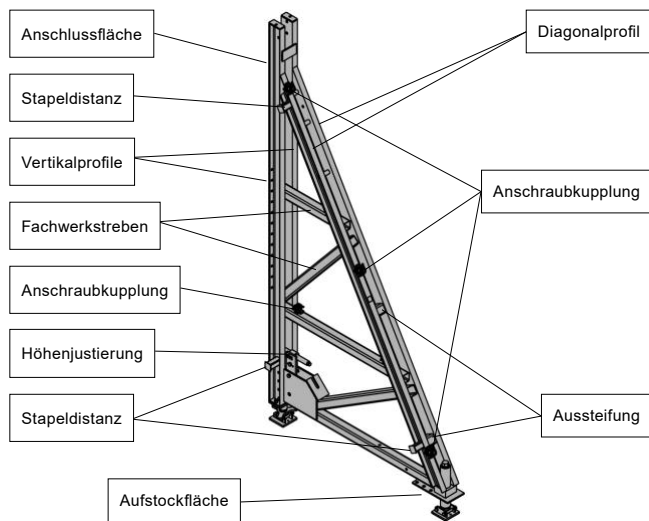
▪ Schalhaut	▪ Frei von Betonresten ▪ Betonmilch zulässig
▪ Aufstockfläche der Endrippe	▪ Frei von Betonresten ▪ Betonmilch zulässig
▪ Anschlussflächen der Schalhaut	▪ Frei von Betonresten ▪ Betonmilch zulässig
▪ Sonstige Flächen	▪ Betonspritzer und punktuelle Betonkrusten zulässig

Technischer Zustand

▪ Durchmesser	▪ Geringe Abweichungen zulässig
▪ Zentrierung	▪ Vorhanden und verschraubt
▪ Aufstockverbindungen	▪ Vollzählig vorhanden, montiert und gängig
▪ Krananhängungen	▪ Vorhanden, verschraubt und frei beweglich ▪ Geringe Verformung zulässig
▪ Schalhautfläche	▪ Geringe Rostpunkte zulässig ▪ kein Flächenrost zulässig
▪ Verformungen	▪ Schalhaut: keine sichtbaren Dellen und Kratzer zulässig ▪ Schalhautkante: beschädigungsfrei, Dellen im Anschlussprofil zulässig, wenn Kantengradheit gewährleistet
▪ Zwischenrippen	▪ Geringe Verformung zulässig
▪ Schweißnähte	▪ Geringe Risse zulässig ▪ Schäden müssen fachmännisch nachgeschweißt werden

3.8 Abstützbock

Die nachfolgend beschriebenen produktspezifischen Besonderheiten ersetzen bzw. ergänzen die unter Allgemeiner Zustand beschriebene Qualitätskriterien. Siehe Punkt 1.2.



Ansteckrollen

Reinigungszustand

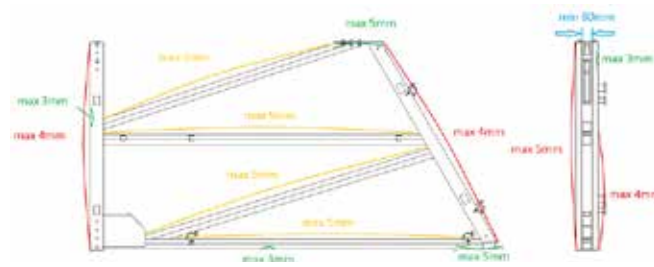
Siehe Punkt 1.2 Allgemeiner Zustand

Technischer Zustand

Abstützböcke, Anbaurahmen

- | | |
|---|--|
| ▪ Montierte Teile
z.B. Sicherungsfedern, Sperrklinken | ▪ Komplette vorhanden und entsprechend befestigt |
| ▪ Spindeln | ▪ Korrekt montiert und funktionsfähig |
| ▪ Verschraubungen | ▪ Angezogen |

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verformungen
(Vertikalprofile, Diagonalprofile, Fachwerkstreben) | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Geringe statisch zulässige Verformungen zulässig ▪ Aufstocklasche muss montierbar sein |
|---|---|



- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Stapeldistanzen, Aussteifungen | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorhanden |
|---|---|

Ankerriegel, Abstützbockprofil

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Durchbiegung | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Geringe Durchbiegung zulässig |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verformungen | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Geringe, punktuelle Verformungen zulässig, wenn Auflageflächen nicht beeinträchtigt ▪ Parallele Verschiebung und Biegung nicht zulässig ▪ Profile dürfen nicht zusammengebogen sein |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zusätzliche Bohrungen | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Nicht zulässig |

Druckschuh, Verankerungsschuh, Stützsuh und Zuglasche

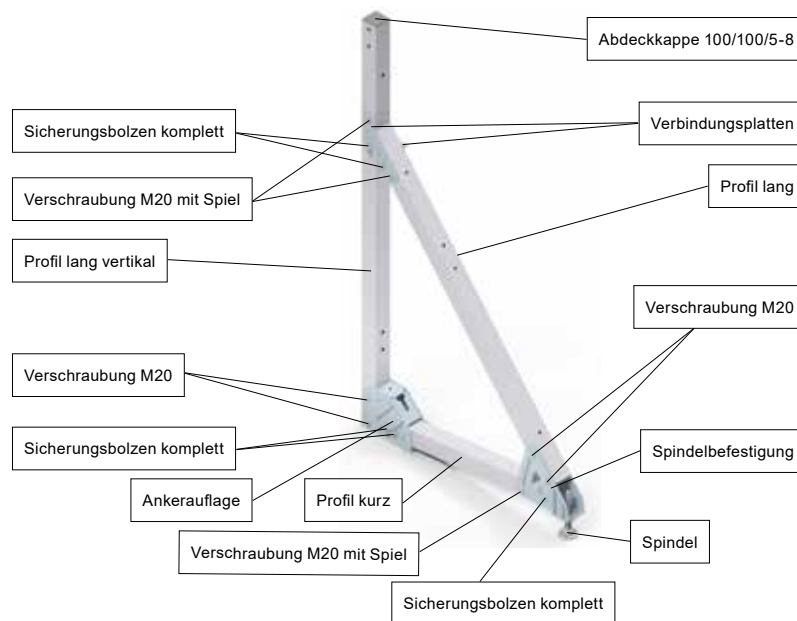
- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verformungen | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Geringe, punktuelle Verformung zulässig |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Druckschuh, Verankerungsschuh | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Montage/Demontage am Abstützbockprofil muss problemlos möglich sein |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Stützsuh, Zuglasche | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verbindungsbolzen bzw. Bolzen der Spindelstrebe müssen gängig sein |

Schwerlastrad, Ansteckrollen

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Überstand | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Überstand der Rollen nicht zulässig |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Risse | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Risse in den Rollen nicht zulässig |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Oberfläche | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Geringe Schäden an der Lauffläche zulässig |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fremdkörper | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kleinere, eingepresste Fremdkörper zulässig |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Drehgelenk | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Muss von Hand möglich sein |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bremse | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Muss gängig sein |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Montierte Teile | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vollständig und funktionsfähig |

3.9 Abstützbock AL 3,00m

Die nachfolgend beschriebenen produktspezifischen Besonderheiten ersetzen bzw. ergänzen die unter Allgemeiner Zustand beschriebene Qualitätskriterien. Siehe Punkt 1.2.

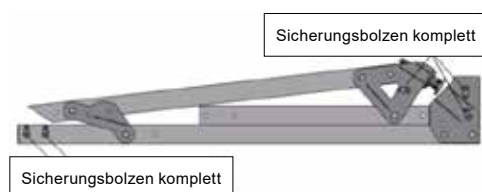


Reinigungszustand

Siehe Punkt 1.2 Allgemeiner Zustand

Technischer Zustand

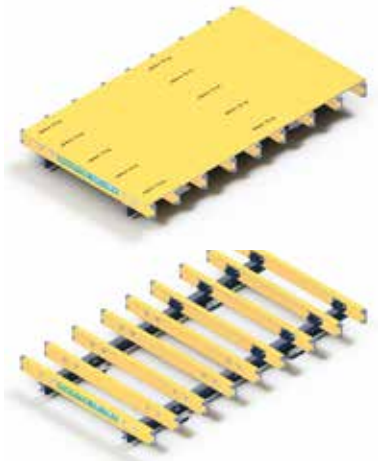
▪ Verschraubungen M20 mit selbstsichernder Mutter	▪ Verschraubung der Verbindungsplatten sowie der Spindelbefestigung mit Profil kurz müssen 1mm Spiel aufweisen damit die Klappfunktion gewährleistet ist
▪ Sonstige Verschraubungen	▪ Angezogen
▪ Montierte Teile z.B. Sicherungsbolzen	▪ Komplett und funktionsfähig
▪ Verformung z.B. Alu- / Stahlteile	▪ Geringe Durchbiegungen, Dellen , Schäden am Profilende zulässig
▪ Risse (Stahlteile)	▪ Nicht zulässig
▪ Transportzustand	▪ Zusammengeklappt, Sicherungsbolzen abgesteckt



4. Deckenschalung

4.1 Dokamatic-Tisch

Die nachfolgend beschriebenen produktspezifischen Besonderheiten ersetzen bzw. ergänzen die unter Allgemeiner Zustand beschriebenen Qualitätskriterien. Siehe Punkt 1.2.



Reinigungszustand

Schalhaut

- | | |
|-------------------------------|---|
| ▪ Schalhautvorderseite | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Frei von Betonresten ▪ Betonmilch zulässig |
| ▪ Schalhautkante | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Filmartige dünne Betonreste zulässig |

Träger, Riegel, Köpfe

- | | |
|----------------------|--|
| ▪ Träger | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Betonspritzer und punktuelle Betonkrusten zulässig ▪ Außenseiten des Randträgers sowie Plattenauflageflächen frei von Betonresten |
| ▪ Tischriegel | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Betonspritzer und punktuelle Betonkrusten zulässig |
| ▪ Schwenkkopf | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Betonspritzer und punktuelle Betonkrusten zulässig |

Technischer Zustand

- | | |
|----------------------|---|
| ▪ H20 Träger: | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Siehe Punkt 2.1 |
|----------------------|---|

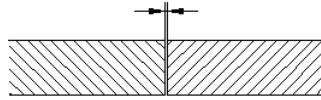
Schalhaut gebraucht

- | | |
|-------------------------|--|
| ▪ Nagellöcher | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zulässig |
| ▪ Bohrungen | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Nicht zulässig ▪ Mittels Reparatur-Plättchen verschlossen |
| ▪ Kratzer | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Oberflächige Kratzer zulässig ▪ Tiefere Kratzer bis 2mm auf einer Länge von 4m zulässig |
| ▪ Beschädigungen | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Geringe Beschädigungen zulässig ▪ An den Kanten durchgehend bis ca. 10mm (schräg gemessen) zulässig |

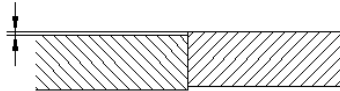
▪ Reparaturstellen	▪ Gemäß Standard zulässig
▪ Fremdbestandteile (Nägel, Schrauben, Kitt, etc.)	▪ Nicht zulässig

Schalhaut neu

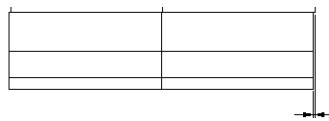
▪ Fugen zwischen den Platten	▪ Geringfügig zulässig
-------------------------------------	------------------------



▪ Höhenversatz des Plattenstoßes	▪ Geringfügig zulässig
---	------------------------

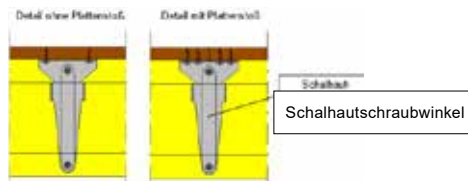


▪ Plattenversatz	▪ Geringfügig zulässig
-------------------------	------------------------

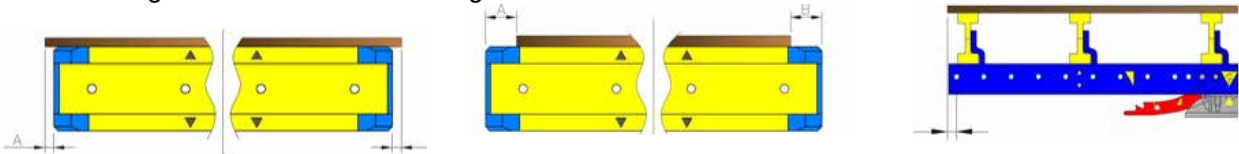


▪ Nagelüberstand	▪ Nagelüberstand (ca. Nagelkopf) zulässig
-------------------------	---

▪ Rückseitige Verschraubung (Dokaplex-Schalhaut)	▪ Vollständig und angezogen
--	-----------------------------



▪ Versatz Platte zu Träger bzw. Platte zu Tischriegel	▪ Geringfügig zulässig
---	------------------------

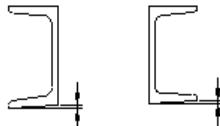


▪ Montierte Teile	▪ Komplett und angezogen
--------------------------	--------------------------

▪ H20 Träger	▪ Siehe Punkt 2.1
---------------------	-------------------

▪ Zusätzliche Bohrungen an Metallteilen	▪ Nicht zulässig
--	------------------

▪ Verformung Riegel	▪ Geringfügig zulässig
----------------------------	------------------------



▪ Schwenkfunktion	▪ Muss gewährleistet sein
--------------------------	---------------------------

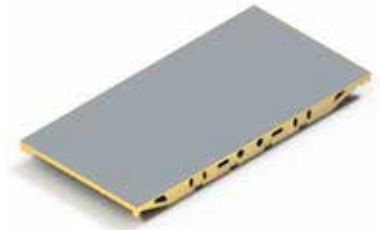


▪ Position Schwenkkopf	▪ An Standardposition befestigt
-------------------------------	---------------------------------

▪ Keil	▪ Komplett eingeschoben und über Sicherungsfeder gesichert
---------------	--

4.2 Element-Deckenschalung Dokadek 30 | Zubehör

Die nachfolgend beschriebenen produktspezifischen Besonderheiten ersetzen bzw. ergänzen die unter Allgemeiner Zustand beschriebene Qualitätskriterien. Siehe Punkt 1.2.



Eckkopf



Wandkopf



Ausgleichsträger



Fallkopf



Randkopf

Reinigungszustand

Schalhaut

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorderseite
(betonberührende Seite) | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Frei von Betonresten ▪ Betonmilch zulässig |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Rückseite | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Betonspritzer und punktuelle Betonkrusten zulässig |

Elementrahmen

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kontaktfläche des Außenrahmens | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Frei von Betonresten ▪ Betonmilch zulässig |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Restflächen des Rahmens | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Betonspritzer sowie filmartige Betonreste zulässig |

✗ Nicht zulässig



✓ Zulässig



Zubehör

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Auflage- und Funktionsflächen | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Frei von Betonresten ▪ Betonmilch zulässig |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sonstige Flächen | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Betonspritzer und punktuelle Betonkrusten zulässig |

Technischer Zustand

Schalhaut

▪ Schalhautbefestigung	▪ Vollflächige Befestigung muss gewährleistet sein ▪ Montagebedingter Nietkopfüberstand zulässig ▪ Nietköpfe dürfen nicht durch die Xlife Deckschicht durchgezogen sein
▪ Silikonfuge	▪ Geschlossen
▪ Nagellöcher	▪ Bis 4mm Größe ohne Einschränkungen zulässig
▪ Druckstellen	▪ Geringfügig zulässig
▪ Furnierablösung	▪ Ablösung der Kunststoffschicht nicht zulässig ▪ Ablösung der obersten Deckfolie zulässig
▪ Bohrungen	▪ Nicht zulässig ▪ Mittels Reparatur-Plättchen verschlossen
▪ Reparaturstellen mit Xlife-Plättchen	▪ Einzelplättchen als auch Formationen unbegrenzt zulässig
▪ Kratzer	▪ Ohne Einschränkungen zulässig, wenn Kunststoffschicht nicht durchdrungen
▪ Risse	▪ Auf der Elementrückseite in Element-Querrichtung nicht zulässig
▪ Fremdbestandteile (Nägel, Schrauben, Kitt, etc.)	▪ Nicht zulässig
▪ Brandschäden	▪ Verkohlung (Schwarzfärbung) nicht zulässig ▪ Wellige Oberfläche, kleine Bläschen, Vertiefungen oder Überstand nicht zulässig
▪ Verfärbung	▪ Braune, weiße, graue Verfärbung zulässig

Elementrahmen

▪ Schweißnahttrisse	▪ Nicht zulässig Ausnahme: geringfügige Risse an der Rahmenecke
▪ Risse	▪ Nicht zulässig
▪ Nagellöcher	▪ Zulässig
▪ Kantengradheit	▪ Geringe Abweichung zulässig
▪ Knicke, Falten	▪ Nicht zulässig
▪ Profile	▪ Geringe Dellen, Verdrehungen, Welligkeit oder Biegung zulässig
▪ Stapelschutz	▪ Vorhanden und vollständig

▪ Oberfläche	▪ Punktuelle blanke und rostige Stellen zulässig
▪ Eckverbinder, Aushubsicherung	▪ Geringe Verformung zulässig, wenn Funktion gewährleistet

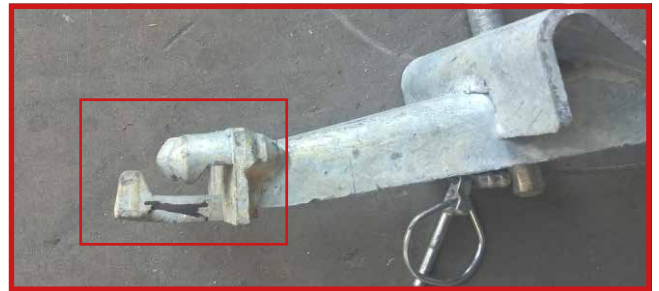
Zubehör

▪ Schweißnahtrisse	▪ Nicht zulässig
▪ Montierte Teile	▪ Komplette vorhanden und funktionsfähig
▪ Verformungen	▪ Lokale Verformungen zulässig, wenn Funktion gewährleistet

✗ Nicht zulässig



✗ Nicht zulässig



▪ Materialrisse	▪ Nicht zulässig
▪ Sicherheitsaufkleber	▪ Vorhanden und lesbar
▪ Knicke, Falten	▪ Nicht zulässig
▪ Durchbiegung	▪ Geringe Verformung beim Ausgleichsträger zulässig
▪ Nagelleisten	▪ Nagellöcher zulässig
▪ Verzinkung	▪ Blanke Stellen nicht zulässig

4.3 Deckenschalung Dokaflex

Die nachfolgend beschriebenen produktspezifischen Besonderheiten ersetzen bzw. ergänzen die unter Allgemeiner Zustand beschriebene Qualitätskriterien. Siehe Punkt 1.2.

Stützbein, Vierwegkopf, Halterkopf, Balkenzwinge, Balkenaufsatz, Deckenabschalklemme, Mobilgerüst



Reinigungszustand

▪ Auflage- und Funktionsflächen, Klemmflächen	▪ Frei von Betonresten ▪ Betonmilch zulässig
▪ Sonstige Flächen	▪ Betonspritzer und punktuelle Betonkrusten zulässig
▪ Bohrungen	▪ Frei von Betonresten ▪ Betonmilch zulässig
▪ Gewinde, Zahnstangen	▪ Frei von Betonresten

Technischer Zustand

▪ Verbogene Teile

- Geringe Verformungen zulässig, wenn Funktion und Winkel gewährleistet

✗ Nicht zulässig



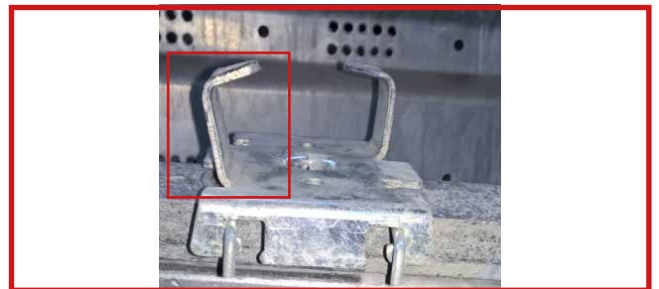
✓ Zulässig



✗ Nicht zulässig



✗ Nicht zulässig



▪ Montierte Teile	▪ Komplett und funktionsfähig
▪ Gewinde	▪ Über gesamte Länge gängig
▪ Verschraubungen	▪ Komplett und angezogen
▪ Schweißnahttrisse	▪ Geringe Risse bis 5mm zulässig Ausnahmen: bei Deckenstützenverlängerungen, Aufstellrahmen und Mobilgerüsten keine Risse zulässig
▪ Reparaturstellen mit Xlife-Plättchen oder Reparaturstopfen	▪ Einzelplättchen als auch Formationen unbegrenzt zulässig

4.4 Deckenschalungs-System DokaXdek | Zubehör

Die nachfolgend beschriebenen produktspezifischen Besonderheiten ersetzen bzw. ergänzen die unter Allgemeiner Zustand beschriebene Qualitätskriterien. Siehe Punkt 1.2.



Reinigungszustand

Schalhaut

▪ Vorderseite (betonberührende Seite)	▪ Frei von Betonresten ▪ Betonmilch zulässig
▪ Rückseite	▪ Staub, leichte Verschmutzung zulässig

Tischrahmen

▪ Kontaktfläche des Außenrahmens	▪ Frei von Betonresten ▪ Betonmilch zulässig
▪ Sonstige Bereiche des Außenrahmens	▪ Filmartige, dünne Betonreste zulässig
▪ Rahmenrückseite	▪ Betonreste, Anhaftungen nicht zulässig ▪ Betonmilch zulässig
▪ Innenliegende Profile	▪ Punktuelle Betonspritzer und Betonmilch zulässig

Technischer Zustand

Schalhaut

▪ Schalhautbefestigung	▪ Komplett angezogen
▪ Silikonfuge	▪ Geschlossen
▪ Nagellöcher	▪ Bis 4mm Größe ohne Einschränkungen zulässig
▪ Plattenversatz, Fuge Platte zu Platte	▪ Geringer Versatz bzw. Fugenbildung zulässig
▪ Kratzer	▪ Ohne Einschränkungen zulässig, wenn Kunststoffschicht nicht durchdrungen
▪ Druckstellen	▪ Geringfügig zulässig
▪ Furnierablösung	▪ Ablösung der Kunststoffschicht nicht zulässig
▪ Fremdbestandteile (Nägel, Schrauben, Kitt, etc.)	▪ Nicht zulässig

▪ Reparaturstellen (Xlife-Plättchen, Stopfen)	▪ Einzelstellen als auch Formationen zulässig
▪ Zusätzliche Bohrungen	▪ Nicht zulässig ▪ Bis 25mm Durchmesser mit Plättchen sanierbar
▪ Risse	▪ Nicht zulässig
▪ Farbe z.B. zur Markierung	▪ Nicht zulässig
▪ Brandschäden	▪ Verkohlte oder geschmolzene Schalhaut nicht zulässig

Tischrahmen

▪ Schweißnahttrisse	▪ Geringe Risse zulässig ▪ Eckbereich bis 5mm zulässig
▪ Materialrisse	▪ Nicht zulässig
▪ Zusätzliche Löcher, Nagellöcher	▪ Nicht zulässig ▪ Müssen verschlossen sein
▪ Durchbiegungen	▪ Geringe Durchbiegung zulässig ▪ Knicke nicht zulässig
▪ Rahmenprofil	▪ Im Bereich der Kontaktflächen geringe Abweichung zulässig ▪ Sonstige Flächen, Dellen und Verformungen bis 5mm zulässig ▪ Beulen nicht zulässig
▪ Funktions- und Jochprofile	▪ Leichte Verformungen zulässig, wenn Funktion gewährleistet
▪ Gelbe Beschichtung	▪ Fehlende Beschichtung zulässig ▪ Rost nicht zulässig



▪ Markierungen	▪ Müssen erkennbar sein
-----------------------	-------------------------



Krananschlag



Positionierung der Schwenkköpfe

Zubehör

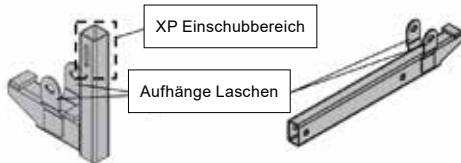
DokaXdek-Schwenkkopf



Sicherungsbolzen D20 195



DokaXdek-Tischadapter XP, DokaXdek-Bühnenadapter T



Weiteres Zubehör



Zentrierverbinder 15,0



Zentriermutter 15,0



DokaXdek-Einhängebügel T



DokaXdek-Kantholzaufleger



DokaXdek-Trägersauflager H20

Reinigungszustand

Siehe Punkt 1.2 Allgemeiner Zustand

Technischer Zustand

DokaXdek-Schwenkkopf

▪ Montierte Teile	▪ Vollständig und gängig
▪ Klinkenfeder	▪ Muss wirksam sein
▪ Punktuelle Verformung, Abnutzung	▪ Geringfügig zulässig
▪ Schonauflagen	▪ Montiert, unbeschädigt
▪ Rost	▪ Punktuell zulässig
▪ Schwenkkopfklinke	▪ Rote Farbe muss gut erkennbar sein

Sicherungsbolzen D20 195

▪ Verformung, Abnutzung	▪ Geringfügig zulässig
▪ Funktion	▪ Griff vorhanden ▪ Ausfallsicherung funktionsfähig

DokaXdek-Tischadapter XP, DokaXdek-Bühnenadapter T

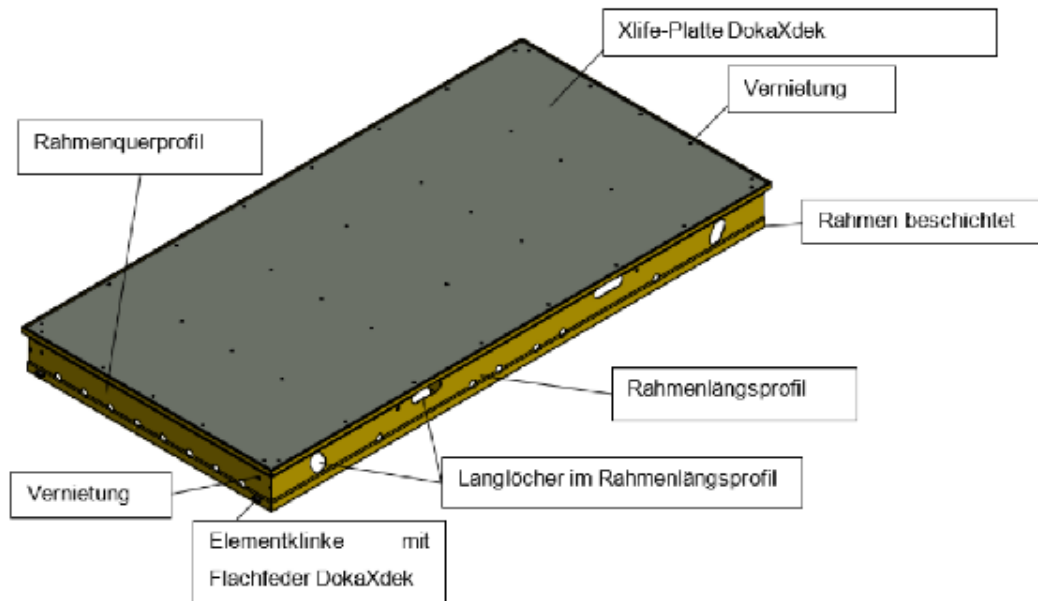
▪ Aufhängelaschen	▪ Geringe Verformung zulässig ▪ Aufweitung Bohrungen auf max. 23mm zulässig
▪ Schweißnaht- / Materialrisse	▪ Nicht zulässig
▪ Profilverformungen	▪ Geringfügige Dellen zulässig Ausnahme: beim Einschubbereich ▪ Durchbiegung nicht zulässig

Weiteres Zubehör

▪ Verformungen	▪ Geringfügig zulässig
▪ Gewinde	▪ Muss gängig sein
▪ Schweißnaht- / Materialrisse	▪ Nicht zulässig

4.5 DokaXdek Elemente und Zubehör

Die nachfolgend beschriebenen produktspezifischen Besonderheiten ersetzen bzw. ergänzen die unter Allgemeiner Zustand beschriebenen Qualitätskriterien. Siehe Punkt 1.2



Reinigungszustand

Schalhaut

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorderseite | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Frei von Betonresten ▪ Betonmilch zulässig |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Rückseite | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Betonspritzer und leichte Verschmutzung zulässig |

Elementrahmen

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kontaktfläche des Außenrahmens | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Frei von Betonresten ▪ Betonmilch zulässig |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Restflächen des Rahmens | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Filmartige, dünne Betonreste zulässig |

✗ Nicht zulässig



Nicht zulässig: Betonreste an der Kontaktfläche

✓ Zulässig



Zulässig: leichte Verschmutzung der Rückseite

Technischer Zustand

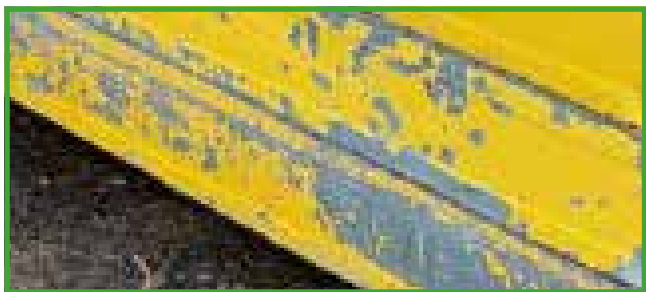
Schalhaut

▪ Schalhautbefestigung	▪ Sicherer Halt muss gewährleistet sein einzelne Fehlstelle erlaubt.
▪ Silikonfuge	▪ Geschlossen
▪ Nagellöcher	▪ Bis Durchmesser 4mm ohne Anzahlbegrenzung zulässig
▪ Plattenüberstand	▪ Geringer Überstand zulässig
▪ Kratzer	▪ Zulässig ohne Einschränkungen solange die Kunststoffschicht nicht durchdrungen ist
▪ Druckstellen	▪ Geringe Druckstellen zulässig
▪ Furnierablösung	▪ Ablösung der Kunststoffschicht nicht zulässig
▪ Zusätzliche Bohrungen	▪ Nicht erlaubt, bis D25mm mit Plättchen sanierbar
▪ Reparaturstellen (Xlife-Plättchen, Stopfen)	▪ Einzelstellen sowie Formationen ohne Anzahlbegrenzung zulässig
▪ Fremdbestandteile (Nägel, Schrauben, Kitt, etc.)	▪ Nicht zulässig
▪ Risse	▪ Nicht zulässig
▪ Farbe	▪ Z.B. als Markierung auf der Schalhaut nicht zulässig
▪ Brandschäden	▪ Verkohlte oder geschmolzene Schalhaut nicht zulässig

Elementrahmen

▪ Elementklinke	▪ Beweglichkeit, Funktion muss sichergestellt sein
▪ Schweißnahttrisse	▪ Geringfügige Risse an den Profilnasen und Querprofilen zulässig
▪ Materialrisse	▪ Nicht zulässig
▪ Zusätzliche Löcher, Nagellöcher	▪ Nicht zulässig
▪ Durchbiegung der Rahmenprofile	▪ Durchbiegung der Längsprofile nicht zulässig. Querprofil darf geringe Durchbiegung aufweisen
▪ Verformung Profile	▪ Kontaktflächen geringfügig zulässig. Sonstige Flächen, Dellen bis 5mm zulässig.
▪ Aufgeweitete Bohrungen, Verformung der Langlöcher	▪ Geringe Abweichungen zulässig
▪ Verwindung	▪ Nicht zulässig
▪ Gelbe Beschichtung am Rahmen	▪ Fehlende Beschichtung erlaubt
▪ Silikonfuge	▪ Geschlossen

✓ Zulässig



Zulässig, fehlende Beschichtung

✓ Zulässig



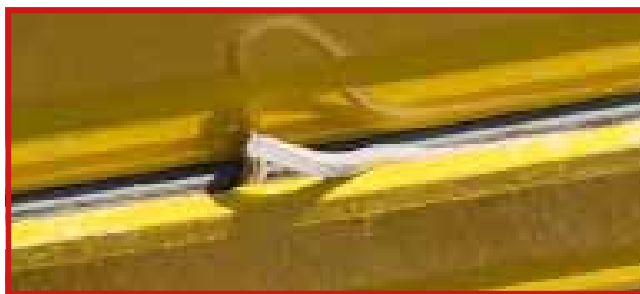
Elementklinken: Funktionstüchtig

✗ Nicht zulässig



Nicht zulässig, Risse im Material

✗ Nicht zulässig



Nicht zulässig, beschädigte Silikonfuge

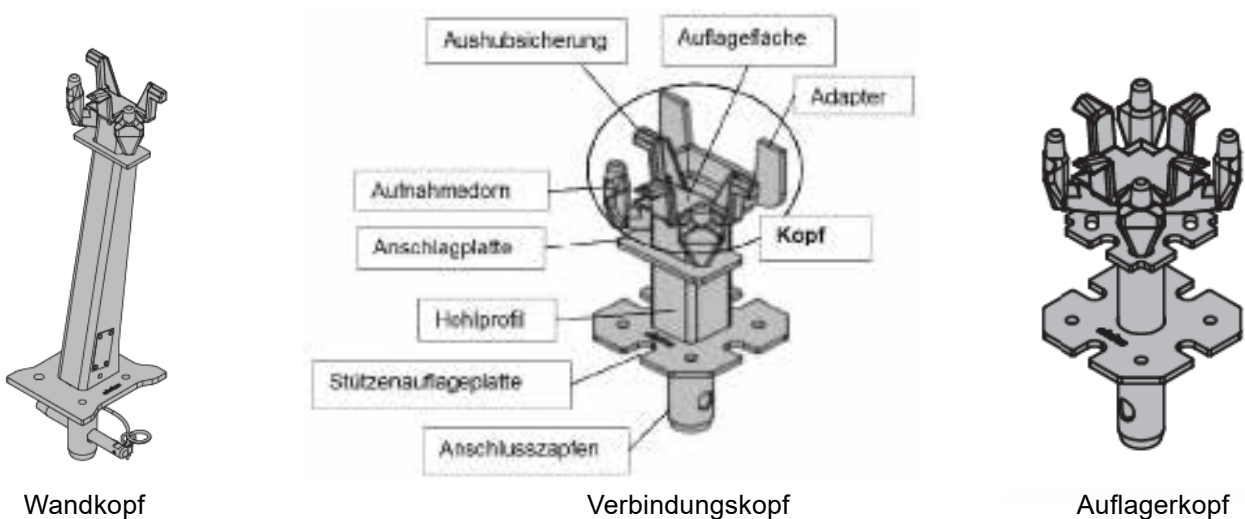
Zubehörteile

Reinigungszustand

▪ Funktionsflächen	▪ Frei von Betonresten, Betonmilch erlaubt
▪ Schwer zugängliche Flächen	▪ Betonkrusten erlaubt
▪ Sonstige Flächen	▪ Betonspritzer und punktuelle Betonkrusten erlaubt

Technischer Zustand

DokaXdek Köpfe



Wandkopf

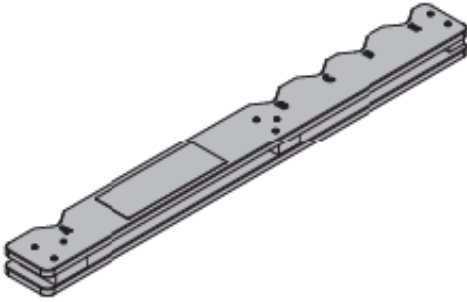
Verbindungskopf

Auflagerkopf

Verformungen

▪ Kopf	▪ Offensichtliche Verformung an Aufnahmebohrern, Aushubsicherungen nicht zulässig
▪ Stützauflegeplatte	▪ Verformung in Richtung Anschlusszapfen nicht zulässig. Ansonsten geringfügige Verformung erlaubt
▪ Sonstige Flächen	▪ Geringfügige Verformung zulässig
▪ Sicherheitsschild	▪ Vorhanden und lesbar

DokaXdek Wandhalter



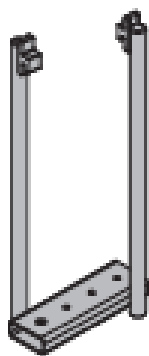
- | | |
|--------------------|---------------------|
| ▪ Abnutzung | ▪ Zulässig |
| ▪ Aufkleber | ▪ Vorhanden, lesbar |

DokaXdek Ausgleichsträger

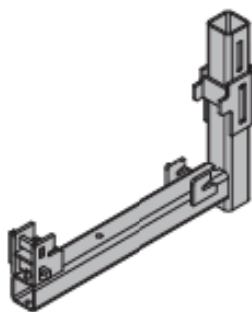


- | | |
|-----------------------------------|---|
| ▪ Verformung, Durchbiegung | ▪ Geringfügig zulässig |
| ▪ Einhängeblech | ▪ Funktionsfähig |
| ▪ Nagelleiste | ▪ Abnutzung zulässig, Fremdbestandteile z.B. Nägel, Schrauben nicht erlaubt |

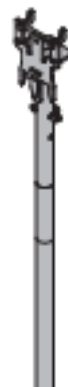
Sonstiges Zubehör DokaXdek



Einhängebügel H



Geländerschuh XP



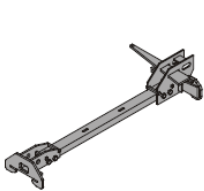
Montage- / Eihängestange

▪ Montierte Teile	▪ Komplett und funktionsfähig
▪ Abnutzung	▪ Zulässig
▪ Verformung	▪ Geringfügige Verformung zulässig, Ausgenommen Haken und Zapfen vom Eihänge- /Montagekopf der Montage- / Eihängestange
▪ Knicke / Schweißnahttrisse	▪ Nicht zulässig

5. Kletter-Systeme

5.1 Kletterschalung MF 240

Die nachfolgend beschriebenen produktspezifischen Besonderheiten ersetzen bzw. ergänzen die unter Allgemeiner Zustand beschriebenen Qualitätskriterien. Siehe Punkt 1.2.



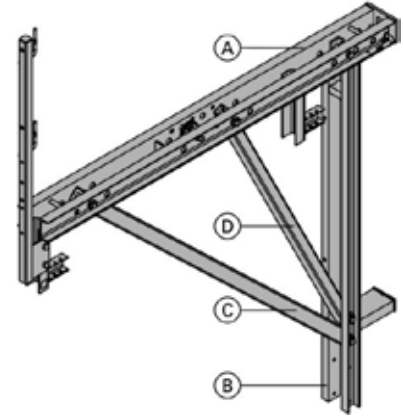
Fahrwerk MF



Fahrriegel MF

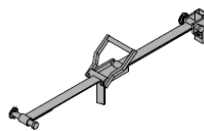
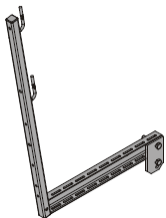


Druckspindel MF
Einrichtspindel MF



Anschraubbühne MF75

Windabspannung MF 6,00m



- A Horizontalprofil MF mit Geländer
- B Vertikalprofil MF80
- C Druckstrebe MF lang
- D Druckstrebe MF kurz

Reinigungszustand

Siehe Punkt 1.2 Allgemeiner Zustand

Technischer Zustand

Horizontalprofil, Vertikalprofil, Druckstrebe, Fahrriegel, Fahrwerk, Druckspindel, Einrichtspindel

▪ Verformungen	▪ Geringfügig zulässig
▪ Montierte Teile	▪ Komplett und funktionsfähig
▪ Gewinde	▪ Gängigkeit muss gewährleistet sein
▪ Welle mit Zahnrad (Horizontalprofil)	▪ Gängig ▪ Verzahnung vollständig
▪ Zahnstange (Fahrwerk)	▪ Verzahnung vollständig

▪ Spindeln (Druck- und Einrichtspindel)	▪ Gewinde gefettet ▪ Spindeln mittels Spannstift gegen Herausfallen gesichert
---	--

Anschraubbühne MF75

▪ Verformungen	▪ Geringe Verformung, Durchbiegung zulässig
▪ Knicke	▪ Nicht zulässig
▪ Verschraubungen	▪ Vorhanden, gängig und fixiert

Windabspannung MF 6,00m

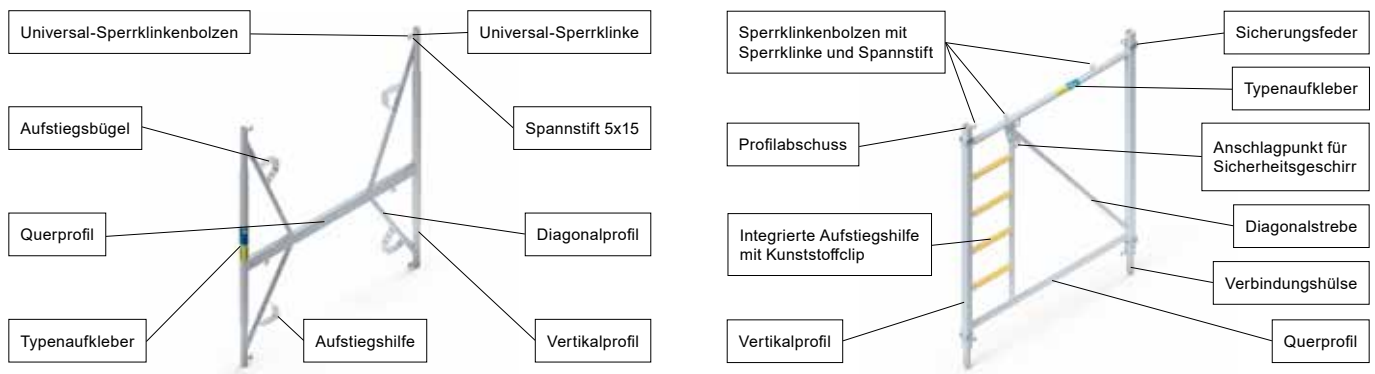
▪ Montierte Teile	▪ Komplett und funktionsfähig
▪ Typenkennzeichnung	▪ Vorhanden und lesbar
▪ Verformungen (Beschlagteile)	▪ Nicht zulässig
▪ Zurrgurt	▪ Geringe Ausfransungen zulässig ▪ Einseitige Einrisse, Einschnitte bis max. 10% des Querschnittes zulässig ▪ Beschädigungen der tragenden Nähte nicht zulässig ▪ Verölte Zurrgurte nicht zulässig ▪ Knoten, starke Verformungen, verschmolzene Garne nicht zulässig

6. Traggerüst-Systeme

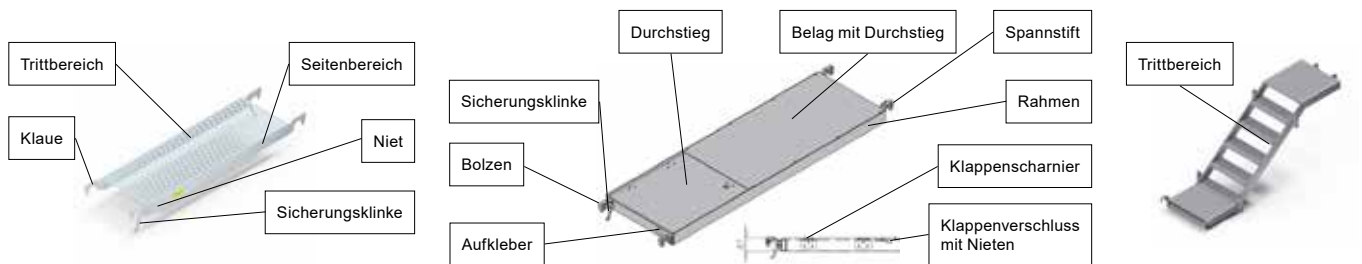
6.1 Traggerüst Staxo 40 | Staxo 100 | Zubehör

Die nachfolgend beschriebenen produktspezifischen Besonderheiten ersetzen bzw. ergänzen die unter Allgemeiner Zustand beschriebenen Qualitätskriterien. Siehe Punkt 1.2.

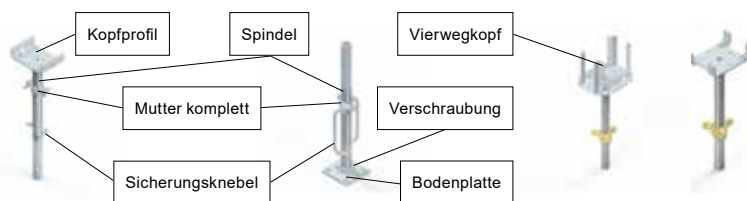
Staxo Rahmen



Beläge und Treppenlauf



Spindeln



Außengeländer und Diagonalkreuz



Reinigungszustand

Siehe Punkt 1.2 Allgemeiner Zustand

Technischer Zustand

Staxo-Rahmen

▪ Montierte Teile (z.B.: Sicherungsfedern, Sperrklinken)	▪ Komplett und funktionsfähig
▪ Schweißnahttrisse	▪ Schweißnahttrisse und Nachweißungen nicht zulässig Ausnahme: Fachgerechte Nachschweißung Sperrklinkenbolzen
▪ Verformung, Durchbiegung	▪ Geringe Durchbiegung zulässig ▪ Funktion von Kopf-, Fuß-, Lastspindel muss sicher gewährleistet sein ▪ Aufstocken muss gewährleistet sein ▪ Statik darf nicht beeinflusst sein
▪ Dellen, Einschnürungen	▪ Geringfügig zulässig

✗ Nicht zulässig



✓ Zulässig



✗ Nicht zulässig



✗ Nicht zulässig



Diagonalkreuze

▪ Dellen, Einschnürungen, Durchbiegungen	▪ Geringfügig zulässig
▪ Knicke	▪ Nicht zulässig

✗ Nicht zulässig



✗ Nicht zulässig



Gerüstbeläge, Treppenläufe

▪ Montierte Teile	▪ Komplett und funktionsfähig
▪ Verformungen	▪ Geringfügig zulässig, wenn Funktion einwandfrei sichergestellt
▪ Knicke	▪ Nicht zulässig
▪ Rahmen	▪ Richten nicht zulässig
▪ Schweißnähte und Risse im Rahmen	▪ Nicht zulässig ▪ Nachschweißungen nicht zulässig
▪ Mehrschichtplatten	▪ Oberflächenbeschädigungen zulässig ▪ Einzelbohrungen bis d=2,5cm zulässig ▪ Bruch der Platte nicht zulässig ▪ Auflösung der Furnierschichten nicht zulässig

✗ Nicht zulässig



✗ Nicht zulässig



Spindeln

▪ Gewinde	▪ Über gesamte Länge gängig
▪ Verbogene Spindeln	▪ Nicht zulässig
▪ Montierte Teile	▪ Komplett und funktionsfähig
▪ Verformung Kopfprofil und Fußplatte	▪ Geringe Verformungen zulässig, wenn Funktion gewährleistet

Sonstiges Zubehör

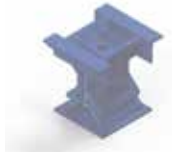
▪ Montierte Teile	▪ Komplett und funktionsfähig
▪ Verbogene Teile	▪ Geringe Verformungen zulässig
▪ Knicke	▪ Nicht zulässig
▪ Schweißnahttrisse	▪ Nicht zulässig, Nachschweißungen zulässig

6.2 Traggerüst SL-1

Die nachfolgend beschriebenen produktspezifischen Besonderheiten ersetzen bzw. ergänzen die unter Allgemeiner Zustand beschriebene Qualitätskriterien. Siehe Punkt 1.2.



Systemträger



Absenkkeil



Stütze SL-1



Mehrzweckriegel SL-1

Hinweis: Verschraubungen sind immer zu entfernen.
Bei Auslieferung werden die erforderlichen Schraubensätze mitgeliefert.

Reinigungszustand

Siehe Punkt 1.2 Allgemeiner Zustand

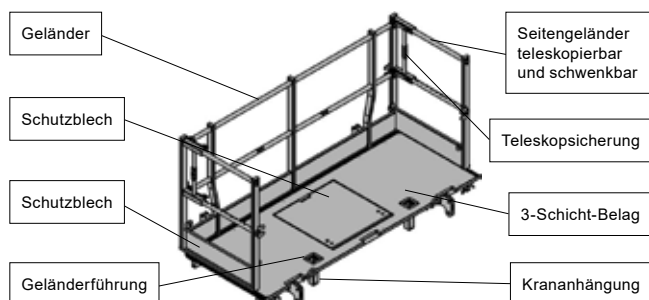
Technischer Zustand

▪ Montierte Teile	▪ Vollständig und funktionsfähig
▪ Gewinde	▪ Gängig und gefettet
▪ Punktuelle Verformungen, Dellen und Beulen	▪ Geringfügig zulässig
▪ Durchbiegungen	▪ Geringfügig zulässig
▪ Risse, Schweißnahttrisse	▪ Nicht zulässig
▪ Verformung der Schlagknebel	▪ Bis 10mm zulässig
▪ Bohrungen	▪ Müssen fluchten
▪ Zusatzbohrungen	▪ Nicht zulässig
▪ Typenschild	▪ Vorhanden und lesbar

7. Sicherheits-Systeme

7.1 Bühnensystem Xsafe plus

Die nachfolgend beschriebenen produktspezifischen Besonderheiten ersetzen bzw. ergänzen die unter Allgemeiner Zustand beschriebene Qualitätskriterien. Siehe Punkt 1.2.



Leiternhalter, Leiternstütze, Gegengeländer, Teleskopleiter, Bühnenverlängerung, Lastaufnahmemittel



Reinigungszustand

Siehe Punkt 1.2 Allgemeiner Zustand

Technischer Zustand

Bühnenbelag

▪ Beschädigung der Deckschicht	▪ Geringe Ablösungen <100mm in der Fläche sowie <50mm im Randbereich zulässig
▪ Seitliche Absplitterungen	▪ Geringfügig zulässig
▪ Bruch	▪ Nicht zulässig
▪ Sägeschnitte	▪ Oberflächlich bis 2mm zulässig
▪ Zusätzliche Bohrungen	▪ Bis 12mm zulässig
▪ Fremdbestandteile (Nägel, Schrauben, Kitt, etc.)	▪ Nicht zulässig

- | | |
|--------------------------|------------------|
| ▪ Morsche Stellen | ▪ Nicht zulässig |
|--------------------------|------------------|

Bühne

- | | |
|--|--|
| ▪ Durchstieg | ▪ Muss selbständig schließen |
| ▪ Geländer | ▪ Geringe Durchbiegung zulässig, wenn Funktion (Teleskopieren, Schwenken, Absteckbarkeit Geländerverlängerung) gewährleistet |
| ▪ Leiterhalterung | ▪ Keine Verformung zulässig |
| ▪ Montierte Teile | ▪ Komplett und gängig |
| ▪ Schutzblech | ▪ Geringe, punktuelle Dellen zulässig |
| ▪ Schweißnahttrisse | ▪ Nicht zulässig |
| ▪ Verschraubungen | ▪ Vollständig und fest angezogen |
| ▪ Schwenkeinheit bei Bühnenverlängerung | ▪ Vollständig und funktionsfähig |

Zubehör

- | | |
|---------------------------------------|--|
| ▪ Montierte Teile | ▪ Komplett und gängig |
| ▪ Durchbiegungen, Verformungen | ▪ Geringfügig zulässig, wenn einwandfreie Funktion gewährleistet |
| ▪ Teleskopleiter | ▪ Leiter ohne Kraftaufwand ausziehbar |

Lastaufnahmemittel

- | | |
|---|--|
| ▪ Risse, Schweißnahttrisse | ▪ Nicht zulässig |
| ▪ Zusätzliche Bohrungen | ▪ Nicht zulässig |
| ▪ Schweißungen | ▪ Nicht zulässig |
| ▪ Montierte Teile | ▪ Komplett und funktionsfähig |
| ▪ Typenschild | ▪ Vorhanden und lesbar |
| ▪ Verformungen, Dellen, Durchbiegungen | ▪ Geringe Abnutzung, Dellen sowie punktuelle Verformungen zulässig |

7.2 Faltbühne K | Konsolbühne M | Stützenbühne

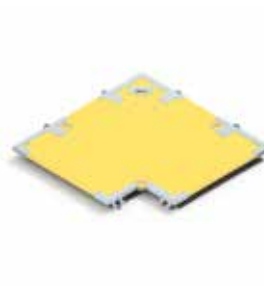
Die nachfolgend beschriebenen produktspezifischen Besonderheiten ersetzen bzw. ergänzen die unter Allgemeiner Zustand beschriebene Qualitätskriterien. Siehe Punkt 1.2.



Faltbühne K



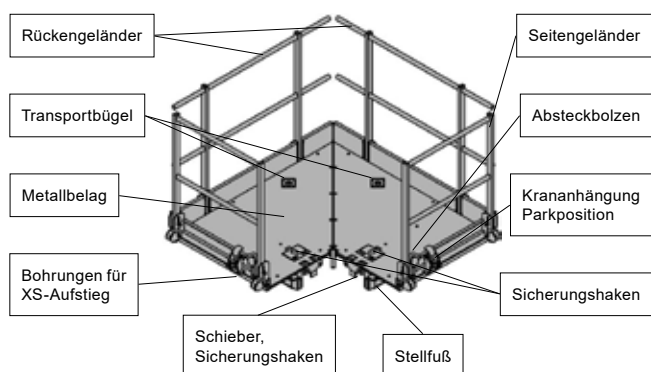
Stützenbühne



Eckbühnenbelag M



Bühnenbelag M



Umsetzgabel



**Konusschraube
Sternschraube**

Reinigungszustand

Bohlen und Beläge

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sämtliche Flächen | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Betonmilch, Betonspritzer sowie punktuelle Betonkrusten zulässig |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fremdbestandteile, lose Verschmutzungen
(Steine, Nägel, lose Betonreste, etc.) | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Nicht zulässig |

Zubehör

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Funktionsflächen | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Frei von Betonresten ▪ Betonmilch zulässig |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sonstige Flächen | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Betonspritzer und punktuelle Betonkrusten zulässig |

Technischer Zustand

Bohlen, Beläge und Bühnen

▪ Risse

 Nicht zulässig



- Nur Trocken- und Schwindrisse zulässig
- Bohle darf sich nicht auseinanderziehen lassen

▪ Spalt zwischen Belagsbohlen

- Zulässig

▪ Sägeschnitte

- Oberflächlich bis 2mm Tiefe zulässig

▪ Zusätzliche Bohrungen (Bohlen)

- Zulässig bis 12mm Durchmesser
2 Stk. pro Bohle bzw. 10 Stk. pro Belag

▪ Bruch

 Nicht zulässig



- Nicht zulässig

▪ Fremdbestandteile (Nägel, Schrauben, Kitt, etc.)

- Nicht zulässig

▪ Absplitterungen

- Geringfügig zulässig

▪ Beschädigung der Deckschicht (Beläge)

- Geringfügige Ablösung zulässig

▪ Morsche Stellen

 Nicht zulässig



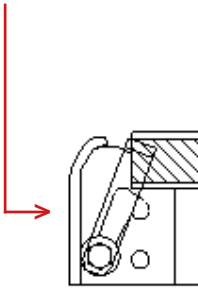
- Nicht zulässig

▪ Unebenheit

- Geringe Welligkeit im Belag zulässig

▪ Metallbelag	▪ Festsitzend
▪ Durchbiegung (Metallbelag)	▪ Geringfügig zulässig ✓ Zulässig
	
▪ Risse, Schweißnahttrisse	▪ Nicht zulässig
▪ Verformungen	▪ Punktuelle Verformungen geringfügig zulässig

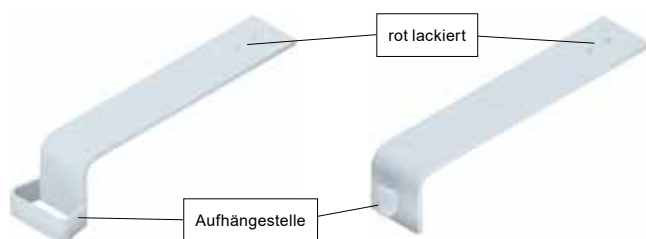
Bühnen und Konsolen

▪ Montierte Teile	▪ Komplett und gängig
▪ Verschraubungen	▪ Komplett und angezogen
▪ Sicherungs- und Absteckbügel	▪ Leicht gängig
▪ Sicherheitsaufkleber	▪ Vorhanden und lesbar
▪ Krananhängung, Faltbügel	▪ Leicht gängig
▪ Aufhängebügel (Bühnenbelag M)	▪ Beweglich
▪ Einhängeplatte (Faltbühne)	▪ Ebenheit +/- 2mm
✗ Nicht zulässig	
	
▪ Verformung Stahlteile	▪ Geringfügig zulässig
▪ Geländer	▪ Rückengeländer klappbar
▪ Seitengeländer (Stützenbühne)	▪ Klappbar, schwenkbar und mittels Bolzen arretierbar
▪ Schieber, Sicherungshaken, Transportbügel (Stützenbühne)	▪ Leicht gängig

▪ Krananhängung (Stützenbühne)	▪ Mit Schieber fixierbar
▪ Verformungen (Stützenbühne)	▪ An sämtlichen Teilen im Aufhängebereich und an Sicherungsteilen nur geringe Abnutzung zulässig
▪ Schutzgitter (Bühnenbelag M)	▪ Gitterstäbe nicht unterbrochen ▪ Beulen zulässig ▪ Offene Knoten bis zu 10 Stk. zulässig

Zubehör

▪ Gewinde	▪ Müssen gängig sein ▪ Beschädigte Gewinde nicht zulässig
▪ Montierte Teile	▪ Komplett und funktionsfähig
▪ Schweißnahttrisse	▪ Nicht zulässig
▪ Knicke, Ausbeulung	▪ Nicht zulässig
▪ Verformungen	▪ Geringe Verformung zulässig
▪ Typenschild (Umsetzgabel)	▪ Vorhanden und lesbar
▪ Anschlagband (Umsetzgabel)	▪ Beschädigungen der tragenden Nähte sowie Beschädigungen durch Abrieb und Schnitte nicht zulässig ▪ Starke Verformungen und/oder verschmolzene Garne nicht zulässig ▪ Typenkennzeichnung muss vorhanden und lesbar sein ▪ Beschädigte und/oder verölte Anschlagbänder nicht zulässig ▪ Knoten im Anschlagband nicht zulässig
▪ Aufhängeblech AK, Aufhängeblech ES	▪ Lackierung - rote Farbe muss erkennbar sein



7.3 Seitenschutzsystem XP

Die nachfolgend beschriebenen produktspezifischen Besonderheiten ersetzen bzw. ergänzen die unter Allgemeiner Zustand beschriebenen Qualitätskriterien. Siehe Punkt 1.2.

Schutzgitter, Geländersteher, Geländerzwinge, Deckenabschalklemme, Seitenschutzgeländer T, Schutzgeländerzwinge S



Reinigungszustand

Siehe Punkt 1.2 Allgemeiner Zustand

Technischer Zustand

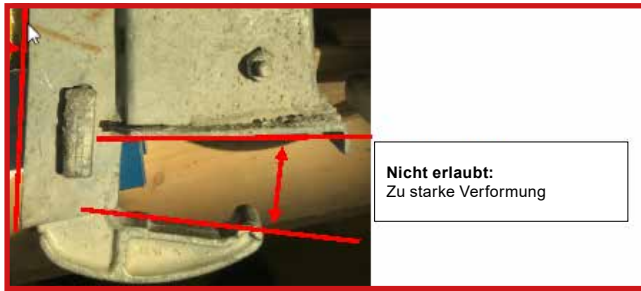
▪ Profile	▪ Geringe Verformung zulässig, wenn Funktion gewährleistet
▪ Knicke	▪ Nicht zulässig
▪ Schutzblech	▪ Punktuelle Dellen zulässig, wenn Funktion gewährleistet
▪ Geländerhaken, Fußbügel, Bohlenwinkel	▪ Muss parallel zu Profil sein, geringe Abweichung zulässig
▪ Raste mit Feder, montierte Teile	▪ Komplette und funktionsfähig
▪ Keile	▪ Geringe Verformung zulässig, wenn Funktion gewährleistet

Deckenabschalklemme

▪ Durchbiegung	▪ Geringe Durchbiegung zulässig
▪ Schweißnahttrisse	▪ Risse bis max. 5mm zulässig

Adapter

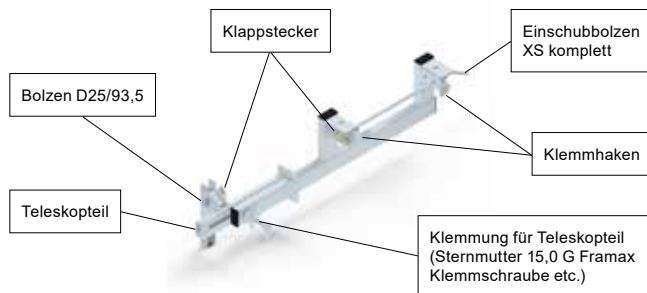
▪ Gehäuse	▪ Schwenkeinheit muss leichtgängig und positionierbar sein
------------------	--

▪ Verformung**✗** Nicht zulässig

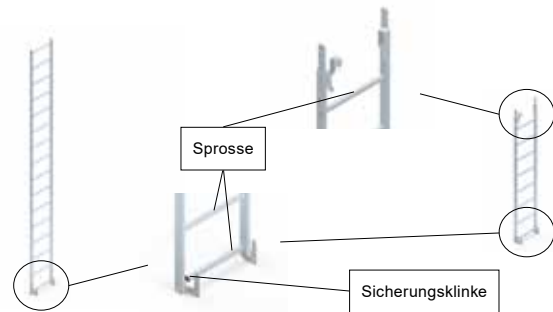
- Backe zu Gehäuse ca. parallel. Sichere Befestigung am Element muss gewährleistet sein

7.4 Aufstiegssystem XS

Die nachfolgend beschriebenen produktspezifischen Besonderheiten ersetzen bzw. ergänzen die unter Allgemeiner Zustand beschriebenen Qualitätskriterien. Siehe Punkt 1.2.



Beispiel Anschluss: XS RS



System Leiter XS und Verlängerung



Reinigungszustand

Siehe Punkt 1.2 Allgemeiner Zustand

Technischer Zustand

Anschlüsse

XS DM / SL-1, XS Fertigbelag KS, XS Framax / Alu-Framax, XS KS, XS RS, XS Stützenbühne, XS Wandschalung

- | | |
|---|---------------------------------|
| ▪ Einschubbolzen XS | ▪ Geringe Durchbiegung zulässig |
| ▪ Klemmhaken | ▪ Bei entferntem Bolzen gängig |
| ▪ Montierte Teile, Verschraubungen | ▪ Komplett und gängig |

System Leiter XS und Verlängerung

- | | |
|--|---|
| ▪ Verformungen Leiter, Sprossen | ▪ Geringe Verformung, Durchbiegung zulässig |
| ▪ Sicherungsklinke | ▪ Leicht gängig |

Rückenschutz XS, Rückenschutz Ausstieg XS

- | | |
|--------------------------|-------------------------------|
| ▪ Verformungen | ▪ Geringe Verformung zulässig |
| ▪ Verschraubungen | ▪ Komplett und gängig |

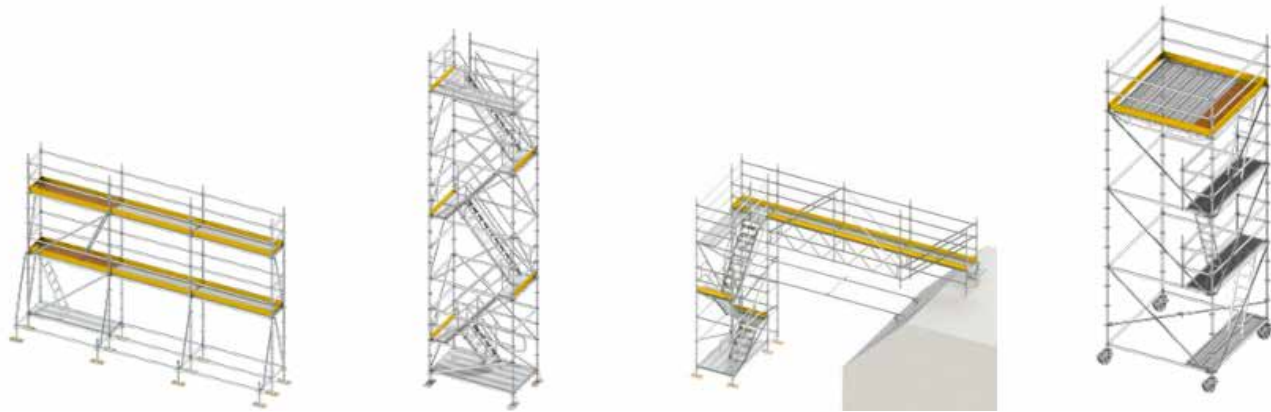
Zubehör XS

- | | |
|---|-----------------------|
| ▪ Montierte Teile, Verschraubungen | ▪ Komplett und gängig |
|---|-----------------------|

8. Arbeitsgerüst-Systeme

8.1 Arbeitsgerüst Ringlock

Die nachfolgend beschriebenen produktspezifischen Besonderheiten ersetzen bzw. ergänzen die unter Allgemeiner Zustand beschriebenen Qualitätskriterien. Siehe Punkt 1.2.



Reinigungszustand

▪ Funktionsflächen z.B. Verbindungsflächen, Auflageflächen, Bohrungen, Rollen, Führungen, Scharniere, Krananhängevorrichtungen, Innenrohre, Kegelflächen, Riegelköpfe	▪ Verschmutzung nicht zulässig
▪ Gewinde	▪ Frei von Verschmutzung
▪ Sonstige Oberflächen	▪ Geringfügige Verschmutzung erlaubt

Technischer Zustand

Stets anwendbar:

Geringfügiger Verschleiß ist immer zulässig. Rostflecken bei der Verzinkung erlaubt.

Tiefe Lochfraßbildung nicht zulässig. Keine Modifikation, Anschweißen, Fremdteile erlaubt.

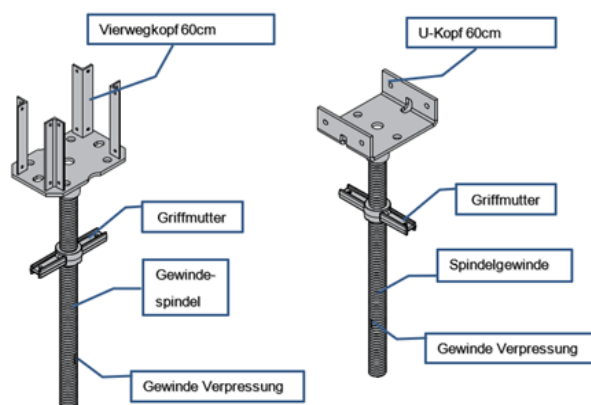
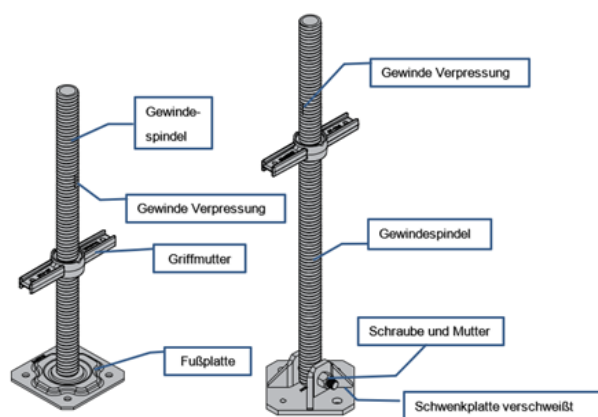
▪ Montierte Teile	▪ Vollständig und funktionsfähig
▪ Verschraubungen	▪ Vorhanden, Mindestfestigkeitsklasse 8.8, unbeschädigt
▪ Sicherheitsaufkleber	▪ Vorhanden und lesbar
▪ Gewinde	▪ Funktion auf gesamter Nutzlänge gewährleistet, keine sichtbaren Verschleißstellen
▪ Scharniere, Gelenke	▪ Muss beweglich sein
▪ Arretierungen- und Sicherheitseinrichtungen	▪ Wirksamkeit sichergestellt

▪ Material- und Schweißnahttrisse, Zusatzbohrungen, Schweißungen	▪ Nicht zulässig
▪ Keile	▪ Gerade, frei beweglich ▪ Niet vorhanden
▪ Bolzen	▪ Geringe Einkerbung zulässig, Funktion und Sicherung gewährleistet
▪ Bewegliche Teile	▪ Müssen frei beweglich sein
▪ Knicke, scharfkantige Dellen, Einschnürungen	▪ Nicht zulässig

Artikel

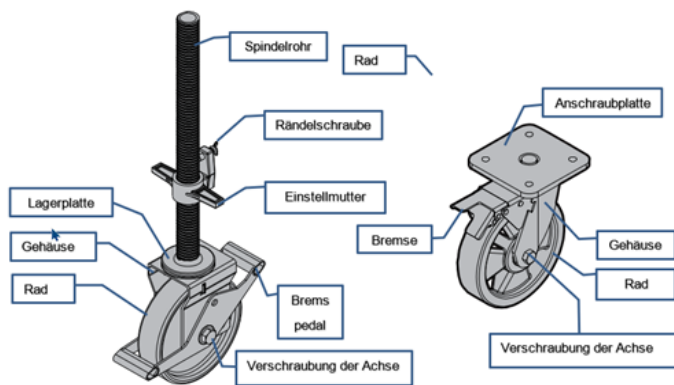
XS DM / SL-1, XS Fertigbelag KS, XS Framax / Alu-Framax, XS KS, XS RS, XS Stützenbühne, XS Wandschalung

Fuß-, Kopf-, Vierwegkopfspindeln



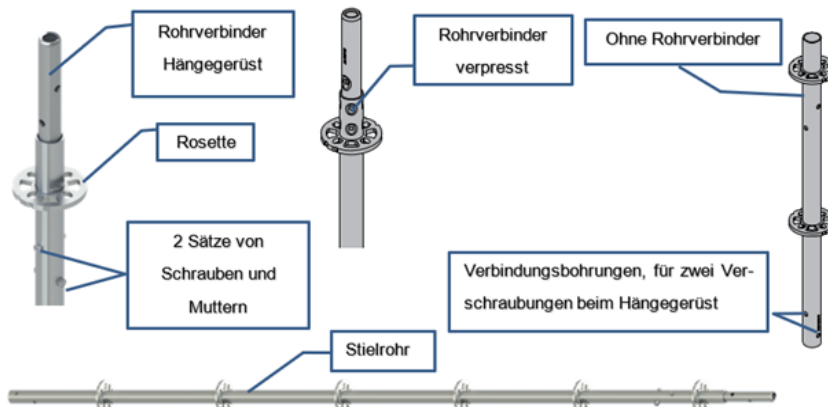
▪ Gewindespindel	▪ Verpressung muss vorhanden sein
▪ Fußplatte, Köpfe	▪ Optisch in Ordnung, Risse nicht zulässig
▪ Verschraubungen	▪ Abnutzung nicht zulässig

Lenkrollen



- | | |
|--------------------------|--|
| ▪ Rollen | ▪ Dreh- und schwenkbar, Lager gefettet |
| ▪ Bremse | ▪ Funktionsfähig |
| ▪ Verschraubungen | ▪ Vorhanden und angezogen |
| ▪ Gehäuse | ▪ Verformungen nicht zulässig |

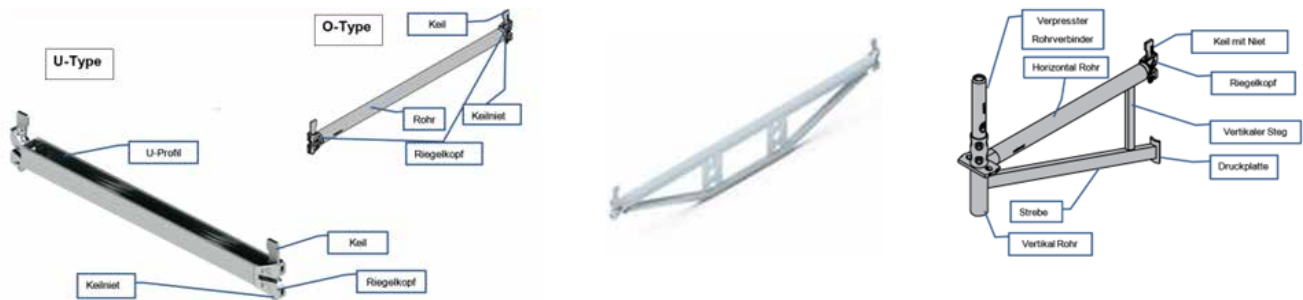
Anfangsstück, Stiele



- | | |
|------------------------|--|
| ▪ Rohre | ▪ Ausreichend rund zur Aufnahme von Stielen bzw. Spindeln |
| ▪ Rohrverbinder | ▪ Verpresster Rohrverbinder: Vorhanden, unbeschädigt
▪ Hängender Rohrverbinder: Mit 2 Verschraubungssätzen montiert |
| ▪ Stielrohr | ▪ Darf nicht verbogen, geknickt, verbeult oder verdreht sein
▪ Rundheit gewährleistet |
| ▪ Rosette | ▪ Muss vorhanden und eben sein |

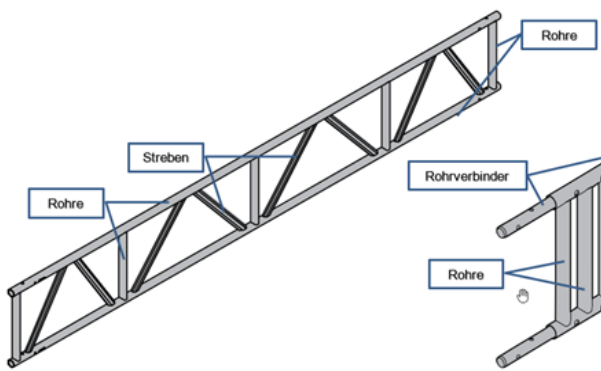
Riegel, Konsolen

Riegel, Doppelriegel und Konsolen



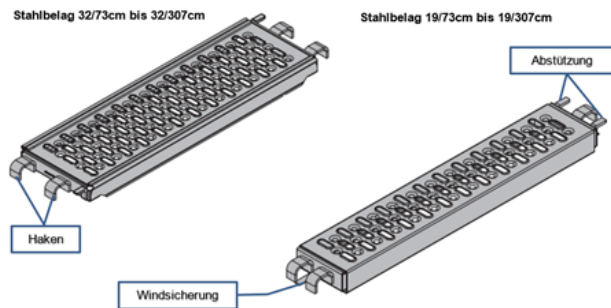
- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Riegelkopf | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Muss an jedem Ende installiert sein ▪ Gussteile dürfen nicht gerissen, gebogen oder verformt sein |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Rohr, Rohrverbinder, Profile, Strebe | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Darf nicht verbogen, verbeult, geknickt oder verdreht sein ▪ Verpresster Rohrverbinder muss fixiert sein, kein Anzeichen von Manipulation zulässig |

Gitterträger



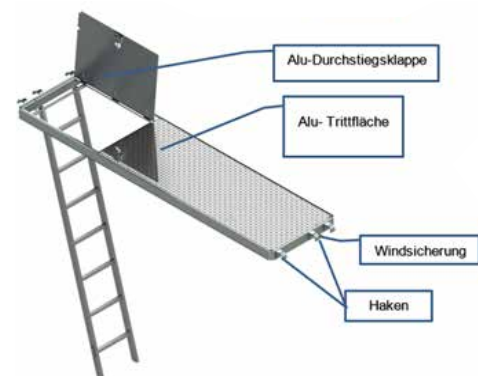
- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Rohre, Streben | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Darf nicht gebogen, verbeult, geknickt oder verdreht sein |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Riegelkopf | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Muss an jedem Ende installiert sein ▪ Gussteile dürfen nicht gerissen gebogen oder verformt sein |

Beläge



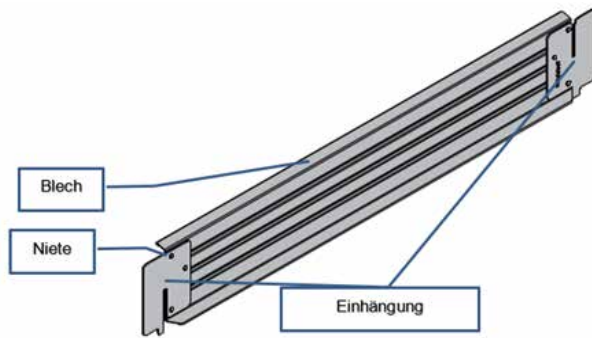
- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Haken, Abstützungen | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Frei von Beschädigungen, Verformungen nicht zulässig |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Belagsprofile | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Geringfügige Verformungen zulässig ▪ Knicke, Verdrehungen nicht erlaubt |

Durchstiege



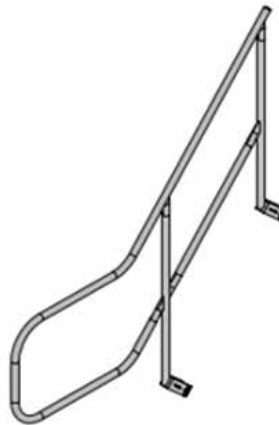
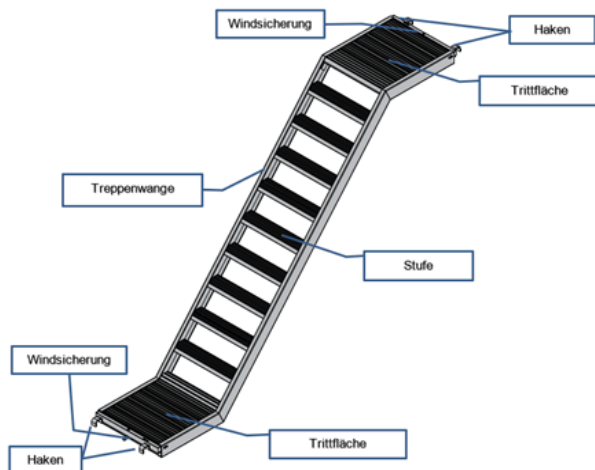
- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Rahmen, Trittlflächen | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Visuell gerade, darf nicht gebogen, geknickt oder verdreht sein |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Durchstieg | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verriegelung muss funktionsfähig sein ▪ Haltegurt muss vorhanden und unbeschädigt sein |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Trittlflächen | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Geringfügige Schäden zulässig |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Haken | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorhanden und unbeschädigt ▪ Keine Risse oder Verformungen erlaubt |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Alu-Leiter | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Intakt, alle Sprossen müssen sicher und befestigt sein |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Leiterachse | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verformungen, Brüche nicht zulässig |

Bordblech



- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Blech | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gerade, keine Biegungen oder Knicke |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einhängungen | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorhanden, Verformungen nicht erlaubt |

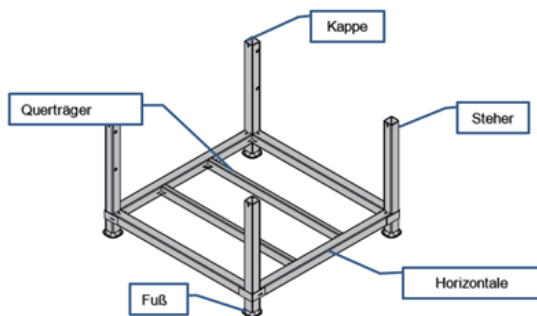
Podesttreppen, Treppengeländer



- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wangen, Trittflächen, Stufen, Geländer | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Visuell gerade, darf nicht gebogen, geknickt, verdreht sein ▪ Risse und Brüche nicht zulässig ▪ Geringe Durchbiegung beim Geländer zulässig |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ Haken | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorhanden und unbeschädigt, keine Risse oder Verformungen erlaubt |

Gerüst-Stapelpalette

2. Gerüst-Stapelpalette 1,20x1,20m, Gerüst-Stapelpalette Gittereinsatz



▪ Steher	▪ Geringe Verformung, Dellen zulässig ▪ Risse, Knicke nicht zulässig
▪ Horizontale, Querträger	▪ Gerade, keine Risse oder Knicke zulässig
▪ Füße	▪ Risse, Knicke nicht zulässig
▪ Gitter, Knoten	▪ Geringe Verformung zulässig ▪ Stäbe dürfen nicht geschnitten oder gebrochen sein